

MODULHANDBUCH BACHELOR-STUDIENGANG SOZIALE ARBEIT

Fachbereich Sozialwesen, Abteilung Aachen

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen Catholic University of Applied Sciences

Studienbeginn WS 2021/22 (Regelstudienzeit)

Autor_in:	Version:	Stand:	Beschluss Fachbereichsrat	Beschluss Gesamtfachbereichsrat	Freigabe durch Hochschulleitung
		01.07.2021	am:	am: 19.04.2021 (gem. Corona Epidemie Prüfungsordnung)	am:



INHALTSVERZEICHNIS

	Erlä	uterungen zu den Modulhandbüchern der Fachbereiche Sozialwesen	3
	Kon	npetenzorientierung: Handlungsorientierung als Ziel des Studiums	4
	Allg	emeines Kompetenzprofil Soziale Arbeit B.A	5
	Mod	dulstruktur Soziale Arbeit B.A. Übersicht mit Mobilitätsfenster	6
	Mod	dulstruktur/ Inhaltsbereiche Soziale Arbeit B.A	7
	Mod	dule/Credits im Studienverlauf – Soziale Arbeit (B.A.), Abteilung Aachen	8
	Prüf	fungsübersicht für den Studiengang Soziale Arbeit B.A., Abt. Aachen	9
	Übe	rsicht: Modulbeauftragte für den Studiengang Soziale Arbeit B.A., Abt. Aachen	11
(0	1)	Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens	12
(0	2)	Studienprojekt 1	14
(0	3/04)Vertiefung von Themen und Studienschwerpunkten	16
(0	5)	Bachelor-Thesis	18
(0	6)	Einführung in die Wissenschaft Soziale Arbeit	19
(0	7)	Historische und systematische Zugänge zur Sozialen Arbeit	21
(0	8)	Grundlagen konzeptionellen Handelns	23
(0	9)	Theorien Sozialer Arbeit	25
(1	0)	Konzepte professioneller Intervention und Organisation	27
(1:	1)	Perspektiven der Profession Soziale Arbeit	30
(1	2)	Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit	32
(1	3)	Gesellschaftliche Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit	35
(1	4)	Politische und ökonomische Grundlagen und Rahmenbedingungen Soziale Arb.	37
(1	5)	Ethos und Ethik als Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit	39
(1	6)	Personalität – Der Mensch im philosophischen und theologischen Denken	41
(1	7)	Wahrnehmen und Gestalten – die ästhetischen und kulturellen Dimensionen des Menschen	43
(1	8)	Verhalten und Erleben – die psychosoziale Dimension des Menschen	45
(19	9)	Entwicklung, Bildung und Sozialisation	47
(2	0)	Gesundheit, Krankheit, Behinderung	49
(2:	1)	Studienprojekt II: Handlungsfelder Sozialer Arbeit (Wahlmodul)	51



Erläuterungen zu den Modulhandbüchern der Fachbereiche Sozialwesen

Die Modulhandbücher setzten sich aus einem Moduldeckblatt mit vollständiger Modulbeschreibung zusammen.

In der Modulbeschreibung sind die Module i.d.R. in Pflicht- und Wahlpflicht-Lehr-/Lerneinheiten bzw. -Themengebiete aufgeteilt (vgl. Kennnummer). Diese Einheiten bilden die prüfungsrelevanten Konstanten, denen wechselnde Lehrveranstaltungen zugeordnet werden können (vergleichbare Wahlpflichtalternativen bzw. wechselnde Veranstaltungen im Zeitverlauf) und auf deren Kerninhalte der Kompetenzerwerb inhaltlich bezogen ist.

Den fachbereichsübergreifend entwickelten und abgestimmten Qualifikationszielen bzw. Kompetenzbeschreibungen der Module (gemeinsame Rahmenkompetenzen) können auf Fachbereichsebene weitere ergänzende bzw. erläuternde Kompetenzbeschreibungen zugeordnet werden (zusätzliche Kompetenzen).

Neu: Ebenfalls fachbereichsübergreifend entwickelt und abgestimmt ist ein inhaltlicher Rahmen (Kerncurriculum), der den Inhaltsbeschreibungen der vier Fachbereiche vorangestellt ist. In ihnen beschreiben die Fachbereiche detailliert, in welcher Form sie dem Kerncurriculum Rechnung tragen und dieses umsetzen. Hierbei werden ggf. auch Formulierungen des Kerncurriculums wieder aufgegriffen.

Zum Prüfungsprozedere gibt es in den Modulhandbüchern vor allem Hinweise auf die Prüfungsformen. Weitergehende Festlegungen für die Prüfungen (Wiederholbarkeit, Rahmenbedingungen für Umfänge, Anforderungen an einzelne Prüfungsformen etc.) sind im allgemeinen Teil der Prüfungsordnung vorgenommen worden und gelten für alle Module.

Die Modulbeauftragten bilden mit allen angeführten hauptamtlich Lehrenden sog. "Modulkonferenzen". Aufgelistet sind im Modulhandbuch nur die Modulbeauftragten, da der Einsatz der hauptamtlich Lehrenden einer stärkeren Fluktuation unterliegt.



Kompetenzorientierung: Handlungsorientierung als Ziel des Studiums

Das Studium der Sozialen Arbeit bereitet auf die Tätigkeiten im Handlungssystem Soziale Arbeit vor und zielt auf die Vermittlung und den Erwerb der hierfür nötigen Handlungskompetenz. "Soziale Arbeit" als Disziplin muss daher als "Handlungswissenschaft" definiert werden, deren Gegenstand das Handlungssystem und die Profession der Sozialen Arbeit ist. Gegenstand dieser Disziplin sind demnach nicht soziale Probleme (z. B. Ungleichheit, Armut, Ausgrenzung), sondern deren Bearbeitung durch ein institutionalisiertes, politisch und rechtlich definiertes gesellschaftliches System, eben die Soziale Arbeit und die darauf bezogene Profession. Als Handlungswissenschaft versucht sie in erster Linie nicht innerwissenschaftliche, innerdisziplinäre Probleme zu klären, sondern lebensweltliche Probleme. Die Differenz zur Profession ergibt sich daraus, dass die Disziplin untersucht und wissenschaftlich bearbeitet, was in der Praxis geschieht, wie dort gehandelt wird und auch wie dort gehandelt werden sollte und könnte. Das dafür zur Verfügung gestellte oder gewonnene wissenschaftliche Wissen ist Reflexionsmedium der Profession, die Praxis der Profession dagegen deren Bewährungsfall. Beides ist korrektiv miteinander verschränkt, wobei Referenzpunkt der Wissenschaft die Wahrheit, Referenzpunkt der Profession die Wirksamkeit ist. "Soziale Arbeit" als Handlungswissenschaft ist wie jede Wissenschaft dieses Typs nicht monodisziplinär, gleichsam monolithisch verfasst, sondern sie konstituiert sich aus den Beiträgen unterschiedlicher Fächer sowie deren Perspektiven und Methoden (z. B. Wissenschaft Soziale Arbeit, Soziologie, Psychologie, Pädagogik, Jurisprudenz, Politologie, Sozialmedizin, Verwaltungswissenschaft, Kulturpädagogik [Ästhetik und Kommunikation]- und Medienpädagogik, Sozialmanagement, Philosophie und Theologie). Das Studium umfasst ebenso Elemente des forschenden Lernens (Projekte) und der individuellen wie beruflichen Persönlichkeitsformung (Supervision, berufliche Selbsterfahrung). Eine wichtige Aufgabe der "Wissenschaft Soziale Arbeit" ist es dabei, aus dem Wissen um die Verschränkung von Handlungssystem, wissenschaftlicher Disziplin und Profession die Gesamtperspektive der Sozialen Arbeit in den Blick zu nehmen und dadurch dem Auseinanderdriften von Theorie und Praxis durch Lehre und Forschung in besonderer Weise vorzubeugen, ein aus der Praxis entstandenes Problemverstehen unter Einbindung der Erkenntnisse und Methoden anderer wissenschaftlicher Fächer bewusst zu machen und die professionsbezogene Identitätsfindung der Studierenden zu fördern. Sie ist damit ein wesentlicher Impulsgeber für die Weiterentwicklung der Disziplin und ihrer Theoriebildung. Mit Blick auf die Vielzahl der Perspektiven der anderen Fächer, die einen je eigenen Beitrag zur Weiterentwicklung der Sozialen Arbeit in ihren verschiedenen Dimensionen leisten, hat sie daher eine integrierende Funktion. Sie ist gleichsam der wissenschaftliche Ort, an dem die unterschiedlichen Perspektiven zusammengeführt werden und wo sich zeigt, dass "Soziale Arbeit" als Handlungswissenschaft mehr ist als die bloß additive Kompilation von Wissensbeständen und Methoden. Der inter- bzw. transdisziplinäre Dialog aller beteiligten Fächer ist hierfür von großer Bedeutung. Er ist orientiert sowohl an der gemeinsamen Zielsetzung, dem die Soziale Arbeit trotz der Vielfalt und Heterogenität ihrer Tätigkeitsfelder verpflichtet ist, als auch an dem Gesamtziel des Studiums, Handlungskompetenz zu erwerben.

Kompetenzen, die zur Ausübung der Profession Soziale Arbeit notwendig erworben werden müssen, lassen sich analytisch in drei Kategorien einteilen:

- 1. Kompetenzen in der Dimension des Wissens;
- 2. Kompetenzen in der Dimension des Könnens;
- 3. Kompetenzen in der Dimension der Haltung.

Im Vordergrund steht ein Verständnis von Sozialer Arbeit, das diese als gesellschaftliche Funktion versteht. Die gesellschaftliche Funktion von Sozialer Arbeit wird als gesellschaftliche Integration verstanden, auf die hin die zu erwerbenden Kompetenzen gerichtet sind.



Der Beschreibung der Kompetenzen liegt ein besonderes Theorie-Praxis-Verständnis zugrunde. Die am neuzeitlichen Wissenschaftsmodell ausgerichtete Vorstellung der Anwendung von Theorie, d.h. der praktischen Umsetzung der wissenschaftlichen Gesetze mit Hilfe der Technik, steht hinter der Erkenntnis zurück, dass Soziale Arbeit einer besonderen Urteilskraft bedarf, theoretische Erkenntnisse praktisch angemessen und erfolgreich einzusetzen. Diese Urteilskraft gilt es auf den Ebenen von Wissen, Können und Haltung auszubilden.

Die von den Studierenden zu erwerbenden Kompetenzen beziehen sich auf drei Perspektiven: Klienten, Organisationen und das Gemeinwesen.

Die Dimensionen der Kompetenzen Wissen, Können und Haltung werden nicht gleichermaßen von jedem Modul angezielt.

Allgemeines Kompetenzprofil Soziale Arbeit B.A.

Die Absolvent_innen

- 1. besitzen umfassende wissenschaftlich fundierte berufsorientierte Kenntnisse Sozialer Arbeit;
- 2. können Gegebenheiten Sozialer Arbeit effektiv beschreiben, treffend analysieren und wirksame Handlungskonsequenzen entwickeln und realisieren;
- 3. können situationsunabhängige Konzepte für konkrete Aufgaben der Sozialen Arbeit auf der Basis allgemeiner Theorien entwickeln und realisieren;
- 4. können problem- und personenangemessene Konzepte für konkrete Aufgaben der Sozialen Arbeit auf der Basis wissenschaftlicher Theorien entwickeln und realisieren;
- 5. sind in der Lage, soziale Probleme und Aufgaben mit Methoden wissenschaftlicher Forschung zu durchdringen und angemessene Konsequenzen daraus zu ziehen;
- 6. sind in der Lage, die spirituellen und ethisch-normativen Aspekte der Sozialen Arbeit aus einer eigenen Position heraus zu erkennen und mitzugestalten.

Schlüsselkompetenzen:

- Die Studierenden haben Kenntnisse von Migrationsprozessen und ihren Folgen für die Soziale Arbeit, sind fähig, interkulturelle Perspektiven umzusetzen und erwerben persönliche Fähigkeiten im Umgang mit Verschiedenheit in einer Einwanderungsgesellschaft;
- sie erkennen Geschlechterverhältnisse und -beziehungen als konstitutiv für soziale Problemlagen und reflektieren Geschlechterrollen und ihre Veränderbarkeit im Blick auf berufliche Haltungen und berufliches Handeln.



Modulstruktur Soziale Arbeit B.A. Übersicht mit Mobilitätsfenster

Soziale Arbeit (Bachelor) - Verteilung von Modulen/Credits/Workload auf Semester - FB Sozialwesen Aachen 2021

Soziale Arbeit (Bachelor) - Verteilung von M																									
Credit-Äquivalente unterhalb der Modulebene verv	veisen r	nicht a	uf Mo	dulteilpr	üfunger	n, sor	ndern die	enen de	er üt	persichtli	cherer	n Dar	stellung.										davon:		
	—	1			2			3			4			5			6		_	_	umme S		Kontakts	Selbststı	Praxis
	sws				cps V	۷L	SWS 0	cps W	L	SWS	cps V	٧L	SWS	cps \	NL	SWS	ср	s WL	SWS	Cr	edits w				
1. GL wiss. Denken/Arbeiten	4	6	180																	4	6	180		108	
2. Studienprojekt I	2	6	180																	2	6	180	36	144	
6. Einf Wissenschaft SoA	4	4,5	135	1	1,5	45														5	6	180	90	90	
7. Geschichte, Systematik SoA	2	3	90	2	3	90														4	6	180	72	108	
8. GL konzeptionellen Handelns	1	1,5	45	5	4,5	135														6	6	180	108	72	
9. Theorien SoA	i									2	3	90	4	6	180					6	9	270	108	162	
10. Konzepte prof. Intervention, Orga	i			2	3	90	5	6 1	180											7	9	270	126	144	
11. Perspektiven der Prof. SoA	i																4	6 18		4	6	180	72	108	
12. Rechtliche GL/RB	<u> </u>			4	3	90	6	9 2	270											10	12	360	180	180	
13. Gesellschaftl. GL/RB	4	6	180	4	6	180														8	12	360	144	216	
14. Polit. u. ökonomische GL/RB	l			2	3	90	2	3	90											4	6	180	72	108	
15. Ethos u. Ethik als GL/RB	l			2	3	90	2	3	90											4	6	180	72	108	
16. Personalität - Philosophie/Theologie	i												2	3	90		2	3 9	0	4	6	180	72	108	
17. Ästhetik/Kulturpädagogik	i						2	3	90	2	3	90								4	6	180	72	108	
18. Verhalten u. Erleben	i						4	6 1	180	2	3	90								6	9	270	108	162	
19. Entwicklung/Bildung/Sozialisation	2	3	90	2	3	90														4	6	180	72	108	
20. Gesundheit, Krankheit, Behinderung	l												2	3	90		2	3 9	0	4	6	180	72	108	
21.1-5 Handlungsfelder Studienprojekt II	l								ı	3	21	630	6	12	360					9	33	990	150	40	800
davon Praxiselement	i											550			250					0		800	0	0	800
davon Interdiszipl. Projektseminar	i									2		76	4		72					6		148	108	40	
davon Supervision zu Praxiselement	i									1		14	2		28					3		42	42		
3_4 Vertiefung theorie-forsch.orientiert (WPF)								Ī				4	6	180		2	3 9	90	6	9	270	108	162	
5. Studienabschluss (BA-Thesis)	İ																2 1	15 45	i0	2	15	450	36	414	
davon Bachelorthesis	l																•	12 36	60	0	12	360	0	360	
davon Begleitseminar/Berufseinstieg	İ																2	3 9	0	2	3	90	36	54	
Gesamt	19	30	900	24	30	900	21	30 9	900	9	30	900	18	30	900	1	2 3	30 90	0 1	03	180	5400	1842	2758	800
																	•	•					34%	51%	15%
Inhaltsbereiche	SWS	cps \	ΛL	WL%	K	Conta	ktzeit/S	elbsts	tudi	ium:									ohne	Thesi	is/	4240	1842	2398	
I. Wissenschaftl. Denken und Arbeiten	14		1080		S	sws	werden i	i.d.R. r	nit d	lem Fakt	or 1,5	kred	litiert,						Praxi	stage			43%	57%	
II. SoA als Wissenschaft u. Profession	32		1260	23						NS erhäl	,		,	Worklo	oad,					0 -					
III. Gesellschaftl. u. normative GL u. RB	26		1080	20						m (1SW					,										
IV. GL menschlicher Existenz u. Entw.	22	33	990	18						usnahm		,,						SP II	10	00 Ta	age à	8	800	/30	27
V. Handlungsfelder Sozialer Arbeit	9	33	990	18				-		: Beruflic											-				
Gesamt	103		5400	100						andelns,			U	,,	sion.				10	00			800		27
										,		9.							•	-					

Das Studienprojekt II bildet das **zentrale Mobilitätsfenster** und kann im Ausland absolviert werden. So ergibt sich ein Zeitfenster vom Ende des 4. Semesters (Mitte Juli, nach dem Prüfungszeitraum) bis zum Beginn des 6. Semesters (Mitte März des darauffolgenden Jahres), um die Praxisphase im Ausland zu absolvieren.



Modulstruktur/ Inhaltsbereiche Soziale Arbeit B.A.

6 Semester 5 Inhaltsbereiche	180 cps Stundenvolumen 5.400 Std.	1 cps = 30 Std. Praxistage 100	cps 180		
I. Wissenschaftliches De	nken und Arbeiten		36		
01. Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens					
02. Studienprojekt 1 (Wahlpflichtmodul)		6		
_	Themen- und Studienschwerpunkten forschungsbezogener Perspektive (Wa		9		
05. Bachelor-Thesis (1	.2) + Begleitseminar (3)		15		
II. Soziale Arbeit als Wiss	senschaft und Profession		42		
06. Einführung in die	Wissenschaft Sozialer Arbeit		6		
07. Historische und sy	rstematische Zugänge zur Sozialen Arb	eit	6		
08. Grundlagen konze	ptionellen Handelns		6		
09. Theorien Sozialer	Arbeit		9		
10. Konzepte professioneller Intervention und Organisation					
11. Perspektiven der Profession Sozialer Arbeit					
III. Gesellschaftliche und	normative Grundlagen und Rahmenk	bedingungen	36		
12. Rechtliche Grundl	agen und Rahmenbedingungen Soziale	er Arbeit	12		
13. Gesellschaftliche (Grundlagen und Rahmenbedingungen	Sozialer Arbeit	12		
14. Politische und ökc	onomische Grundlagen und Rahmenbe	edingungen Sozialer Arbeit	6		
15. Ethos und Ethik al	s Grundlagen und Rahmenbedingunge	en Sozialer Arbeit	6		
IV. Grundlagen menschli	cher Existenz und Entwicklung		33		
16. Personalität – Der	Mensch im philosophischen und theo	ologischen Denken	6		
17. Wahrnehmen und	l Gestalten – die ästhetische und kultu	relle Dimension des Menschen	6		
18. Verhalten und Erle	eben – die psychosoziale Dimension de	es Menschen	9		
19. Entwicklung, Bildu	ing und Sozialisation		6		
20. Gesundheit, Krank	kheit und Behinderung		6		
V. Handlungsfelder (Wal Studienprojekt 2: Leb	nlpflichtbereiche) ensalter, Lebenslagen, Lebensformen	, Sozialräume	33		
	Wahlpflichtmodul inkl. 100 Praxistage PS- und Supervision)	, Interdisziplinäre Studienpro-	33		



Module/Credits im Studienverlauf – Soziale Arbeit (B.A.), Abteilung Aachen

Module/ Semester			2.	3.	4.	5.	6.	Inhalts- bereiche	
1	Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens	3	3						
2	Studienprojekt I	6						IHB 1	
3/4	Vertiefung mit theorie- bzw. forschungs- bezogener Perspektive						9	36 cps	
5	Bachelor-Thesis (360h = 12 cps) + Begleitseminar (90h = 3 cps)						15		
6	Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit	6							
7	Historische und systematische Zugänge zur Sozialen Arbeit	1,5	4,5						
8	Grundlagen konzeptionellen Handelns	1,5	4,5					IHB 2	
9	Theorien Sozialer Arbeit			3	6			42 cps	
10	Konzepte professioneller Intervention und Organisation			3	6				
11	Perspektiven der Profession Sozialer Arbeit						6		
12	Rechtliche Grundlagen und Rahmenbe- dingungen Sozialer Arbeit		3	9					
13	Gesellschaftliche Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit	6	6					IHB 3	
14	Politische und ökonomische Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit		3	3				36 cps	
15	Ethos und Ethik als Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit			3	3				
16	Personalität – der Mensch im philosophischen u. theologischen Denken	3	3						
17	Wahrnehmen und Gestalten – die ästhetische und kulturelle Dimension			3	3				
18	Verhalten und Erleben – die psychosoziale Dimension			3	6			IHB 4 33 cps	
19	Entwicklung, Bildung, Sozialisation	3	3						
20	Gesundheit, Krankheit und Behinderung			3	3				
21 Handlungsfelder Studienprojekt II					3	30		IHB 5 33 cps	
Credi	ts (Cps)	30	30	30	30	30	30	180 cps	

(Bei Modulen, die zwei Semester umfassen, wurden die Credits anteilig zum Workload auf die Semester verteilt.)



Prüfungsübersicht für den Studiengang Soziale Arbeit B.A., Abt. Aachen

	Module	Prüfungsformen
1	Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens	Durchführung, Dokumentation und Präsentation von Arbeitsprozessen und -ergebnissen (unbenotet) (integriert mit M2)
2	Studienprojekt I	Durchführung, Dokumentation (10 S.) und Präsentation (30 min.) von Arbeitsprozessen und -ergebnissen (unbenotet) (integriert mit M1)
3/4	Vertiefung von Themen- und Studienschwer- punkt mit forschungsbezogener Perspektive (Wahlpflichtmodul)	Hausarbeit (15 S.) (integriert mit Modul 11)
5	Bachelor-Thesis	Bachelor-Thesis (60 S.)
6	Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit	Hausarbeit (15 S.) (integriert mit Modul 7) + Nachweis der Teilnahme an Prof. Selbsterfahrung
7	Historische und Systematische Zugänge der Sozialen Arbeit	Hausarbeit (15 S.) integriert mit Modul 6
8	Grundlagen konzeptionellen Handelns	Klausur/Kurzzeitige Hausarbeit in elektronischer Form (1,5 Std.) + Nachweis der Teilnahme an zwei M8 TbH-Seminaren
9	Theorien Sozialer Arbeit	Klausur/ Kurzzeitige Hausarbeit in elektronischer Form (2 Std.)
10	Konzepte professioneller Intervention und Organisation	Mündliche Prüfung/ mündliche Prüfung in elekt- ronischer Form (30 Min.) (lehrveranstaltungsbe- gleitend) + Nachweis der Teilnahme an einem M10 TbH-Seminar
11	Perspektiven der Profession Sozialer Arbeit	Hausarbeit (15 S.) (integriert mit Modul 3_4)
12	Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen S.A	Klausur/ Kurzzeitige Hausarbeit in elektronischer Form (3 Std.)
13	Gesellschaftliche Grundlagen und Rahmenbedingungen	Klausur (1,5 Std.) / Hausarbeit (5 S.)
14	Politische, ökonomische Grundlagen und Rahmenbedingungen	Klausur (1,5 Std.) / Hausarbeit (5 S.)
15	Ethos, Ethik als Grundlagen und Rahmenbedingungen	Präsentation (45 Min.) (lehrveranstaltungsbegleitend)
16	Personalität - Der Mensch im philosophischen, theologischen Denken	Präsentation (45 Min.) (lehrveranstaltungsbegleitend)
17	Wahrnehmen und Gestalten -Die ästhetische und kulturelle Dimension des Menschen	Hausarbeit (15 S.)
18	Verhalten und Erleben -Die psychosoziale Dimension des Menschen	Klausur/ Kurzzeitige Hausarbeit in elektronischer Form (1,5 Std.)



19	Entwicklung, Bildung, Sozialisierung	Klausur /Kurzzeitige Hausarbeit in elektronischer Form (1,0 Std.)
20	Gesundheit Krankheit und Behinderung	Klausur (1,5 Std.)/ Hausarbeit (S. 5-8 S.)
21	Studienprojekt II (Wahlpflichtmodul)	Durchführung, Dokumentation (20 S.) und Präsentation (max. 45 min.) von Arbeitsprozessen und -ergebnissen + Nachweis über die 100 abgeleisteten Praxistage u. die Supervision

Rotmarkierte Prüfungsformen gemäß der Corona Epidemie Prüfungsordnung für den Zeitraum vom 28.04.20-31.03.2021, verlängert vom 26.01.21 – 01.10.21



Übersicht: Modulbeauftragte für den Studiengang Soziale Arbeit B.A., Abt. Aachen

Mod	ule	Modulbeauftragte
1	Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens	Prof.in Dr. Marion Gerards Prof.in Dr. Christine Firk
2	Studienprojekt I	Prof. Dr. Daniel Deimel
3/4	Vertiefung von Themen- und Studienschwer- punkt mit forschungsbezogener Perspektive (Wahlpflichtmodul)	Prof. Dr. Manfred Borutta
5	Bachelor-Thesis	Prof.in Dr. Petra Ganß
6	Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit	Prof. Dr. Norbert Frieters-Reermann
7	Historische und Systematische Zugänge der Sozialen Arbeit	Prof. Dr. Dominik Farrenberg
8	Grundlagen konzeptionellen Handelns	Prof. Dr. Mathias Berg
9	Theorien Sozialer Arbeit	Prof.in Dr. Petra Ganß
10	Konzepte professioneller Intervention und Organisation	Prof.in Dr. Antonia Lammel
11	Perspektiven der Profession Sozialer Arbeit	Prof.in Dr. Marianne Genenger-Stricker
12	Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen S.A	Prof. Dr. Christof Stock Prof. Dr. Lasse Gundelach
13	Gesellschaftliche Grundlagen und Rahmen- bedingungen	Prof. Dr. Andreas Reiners Prof. Dr. Martin Spetsmann-Kunkel
14	Politische, ökonomische Grundlagen und Rahmenbedingungen	Prof. Dr. Andreas Reiners Prof. Dr. Martin Spetsmann-Kunkel
15	Ethos, Ethik als Grundlagen und Rahmenbe- dingungen	Prof. Dr. Rainer Krockauer
16	Personalität -Der Mensch im philosophi- schen, theologischen Denken	Prof. Dr. Joachim Söder
17	Wahrnehmen und Gestalten - Die ästheti- sche und kulturelle Dimension des Men- schen	Prof.in Dr. Marion Gerards/ Prof.in Dr. Damaris Nübel
18	Verhalten und Erleben - Die psychosoziale Dimension des Menschen	Prof. Dr. Johannes Jungbauer
19	Entwicklung, Bildung, Sozialisierung	Prof'in Dr. Christine Firk
20	Gesundheit Krankheit und Behinderung	Prof. Dr. Manfred Borutta Prof. Dr. Daniel Deimel Prof. Dr. Johannes Jungbauer
21	Studienprojekt II (Wahlpflichtmodul)	Prof.in Dr. Silvia Hamacher



Inhal	tsbereich:	Wissenschaftlio	hes Denken und A	Arbeiten (I)						
Mod	ul:	(01) GRUNDLA	GEN WISSENSCHA	FTLICHEN DENKEN	S UND ARBEITENS					
Kenn	nummer:	Workload:	Credits:	Studiensemester (Dauer)/Häufigkeit Angebot:						
AC B	A SA 01	180 h	6 cps	1.+ 2. Semester, jährlich, Beginn WS						
1	Lehr-/Lern	einheiten (Theme	engebiete):	Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße				
	1.1 Einführ (1.Sem.)	ung in wissenscha	aftliches Arbeiten	2 SWS/36 h	54 h	60 (S) 20 (T)				
	1.2 Angewa	andte Praxisforscl	nung (2. Sem.)	2 SWS/36 h	54 h	45 (S)				
3	Die SteArbeitSie haSie keische FZusätzliche	ens und können s ben Interesse an nnen die Grundla ragestellungen de Kompetenzen:	en die Grundlagen sie handhaben. wissenschaftlich or gen qualitativer un er Sozialen Arbeit a	rientierten Vorgeh nd quantitativer Fo anwenden.	Theoriebildung und ensweisen entwickelt rschung und können en nachvollziehen und	:. sie auf exemplari-				
	Angewands — Wisse nutzus — Planus forsch —ausw — Syster	te Praxisforschung nschaftsbegriff; N ng; Textsorten; Te ng und Durchführ Jung; quantitative vertung; Darstellu	Methoden und Techexterstellung (Thene ung empirischer Found qualitative Mong von Forschungs recherche in Onlin	nniken wissenschaf nenfindung, Gliede orschungsprojekte ethoden; Überblic ergebnissen	ftlicher Arbeit; Literat	mpirischen Sozial- g, -aufbereitung und				
4	Lehrforme	n:								
		nar und Tutorium; nar und Übung								
5		voraussetzungen zum Studium	(formal/inhaltlich):						
6, 7	Integrierte	Modulprüfung m	it M2: Durchführui	ng, Dokumentatior	zung für Creditvergak n und Präsentation vo sordnung (unbenotet	n Arbeitsprozessen				
8		•	anderen Studien							
	Pflichtmod	ul für den Studier	igang BA Soziale Ai	rbeit						



9	Stellenwert der Note für die Endnote: Unbenotete Prüfungsleistung
10	Modulbeauftragte_r:
	LE 1: Prof.in Dr. Marion Gerards, LE 2: Prof.in Dr. Christine Firk
11	Sonstige Informationen:



Inhalts	bereich:	Wissenschaftlic	hes Denken und A	rbeiten (I)							
Modul	:	(02) STUDIENP	ROJEKT 1								
Kennn	ummer:	Workload:	Credits:	Studiensemester (Dauer)/Häufigkeit Angebot:							
AC BA	SA 02	180 h	6 cps	1. Semester, jährli	ch zum WS						
1	Lehr-/Lerne	einheiten (Theme	engebiete):	Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße					
	2.1 Seminar und Praxiserkundungen 2 SWS/36 h 144 h 15										
2	Lernergebn	isse (learning ou	tcomes)/Kompete	nzen:							
	Die StundGrundaktionSie erk	fragen Sozialer A en erarbeitet und	n sich durch angele rbeit und die darau I können diese in ih nmenwirken zwisch	is resultierenden pro nrer Bedeutung eins	ch orientierte Erkund ofessionellen und org chätzen. Fachwissen, praktisch	ganisatorischen Re-					
3			ng eines explorativ g, Analyse, Reflekti		teten Projektes im Pr	axisfeld mit theo-					
	 Ästhet Soziale Kinder Gewal Soziale Soziale Soziale Migrat Soziale Frühe 	isch-künstlerische Arbeit im Konte Arbeit in Europa - und Jugendfreiz tphänomene /Ge Arbeit mit alten Arbeit in den So ing als Querschni Arbeit mit Mens ions- und Flüchtl Arbeit im Soziali Bildung als Auftra	xt von Armut, sozia leitarbeit waltprävention als Menschen zialen Diensten de ttsaufgabe in der S ichen mit Handicap ingssozialarbeit raum	elle Bildung mit Adraler Not und Wohnu Gegenstände der S s Jugendamtes ozialen Arbeit							
4	Lehrformer	n: Seminar									
5	Teilnahmev	oraussetzungen	(formal/inhaltlich): Zulassung zum Stu	udium						
6, 7	Prüfungsfo	rmen und geford	erte Prüfungsleisti	ungen (Voraussetzu	ing für Creditvergabe	e):					
	Integrierte Modulprüfung mit M1: "Durchführung, Dokumentation und Präsentation von Arbeitsprozessen und –ergebnissen" gemäß § 11 der Prüfungsordnung (unbenotete Prüfungsleistung). Die schriftliche Dokumentation umfasst ca. 10 S. Fließtext.										
	und –ergeb	nissen" gemäß §	11 der Prüfungsord	- ·		•					
8	und –ergeb mentation	nissen" gemäß § umfasst ca. 10 S.	11 der Prüfungsord	dnung (unbenotete		•					



9	Stellenwert der Note für die Endnote: Unbenotete Prüfungsleistung
10	Modulbeauftragte_r:
	Prof. Dr. Daniel Deimel
11	Sonstige Informationen:



Inhaltsbereich:		Wissenschaftliches Denken und Arbeiten (I)					
Modu	ul:	(03/04) VERTIEFUNG VON THEMEN UND STUDIENSCHWERPUNKTEN					
Kennnummer:		Workload:	Credits:	r (Dauer)/Häufigkeit	Angebot:		
AC BA	A SA 03/04	270 h	9 cps	6. Semester, jäh	rlich zum SoSe		
1	Lehr-/Lern	einheiten (Them	engebiete):	Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße	
	3/4.1 Wahl	seminar		2 SWS/36 h	54 h	20	
	3/4.2 Wahl	seminar		2 SWS/36 h	54 h	20	
	3/4.3 Wahl	seminar		2 SWS/36 h	54 h	20	
3	 Gemeinsame Rahmenkompetenzen: Die Studierenden können ein Thema in seiner Komplexität wissenschaftlich vertiefen und daran exemplarisch das Ineinander von wissenschaftlicher Erkenntnis und berufsbezogener Handlungskipetenz erfahren. Sie können einen Sachverhalt auf hohem Niveau selbständig wissenschaftlich durchdringen, analy ren und Lösungswege beschreiten. Zusätzliche Kompetenzen: Sie können - unter besonderer Berücksichtigung der Fragestellungen der Profession Sozialer Arbeiselbständig eine Entscheidung darüber treffen, in welchen Themengebieten sie ihre bisherigen Studienleistungen erweitern und vertiefen wollen und können Entwicklungsschritte hin zu einer differenzierten fachlichen wie reflexiven Professionalität vollziehen. 					ener Handlungskom- rchdringen, analysie- ion Sozialer Arbeit - nre bisherigen Stu-	
	ner Perspel	ktive ohne inhalt werden Bezüge z	iche Vorgaben (V	/PF-Modul).	kten mit theorie- bzw gen in Profession und		
	 sowie Querschnittsthemen. Die Inhalte dieses Moduls umfassen jeweils exemplarisch verschiedene Dimensionen der Sozial beit – korrespondierend mit den Inhaltsbereichen II–IV. Aktuelle Themenbereiche wie Digitalisierung, Diversity und Disability-Studies finden hier eine bedere Berücksichtigung, aber auch selbsterfahrungsbezogene Veranstaltungen, die der Entwickligiener reflexiven Professionalität dienen. 						
4	Lehrforme	n: Wahlweise Ser	minare, Projekte,	Exkursionen			
5	Teilnahme	voraussetzungen	(formal/inhaltlic	h): Zulassung zum S	Studium		
6, 7	Integrierte grierte Prüf	rüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzung für Creditvergabe): tegrierte Modulprüfung mit M11: Hausarbeit gem. § 9 allg. Teil der Prüfungsordnung (15 Seiten) als interierte Prüfungsleistung für M 3/4 und M 11. Sie setzt die aktive Teilnahme an drei Lehrveranstaltungen in 3/4 und zwei Lehrveranstaltungen M 11 voraus.					
8							
	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):						



9	Stellenwert der Note für die Endnote: entspricht prozentualem Anteil der Workload des Moduls					
10	Modulbeauftragte_r: Prof. Dr. Manfred Borutta					
11	Sonstige Informationen: Ausgewählte Seminare finden in englischer Sprache statt.					



Inhalts	sbereich:	Wissenschaftliches Denken und Arbeiten (I)					
Modul	l:	(05) BACHE	LOR-THESIS				
Kennn	ummer:	Workload:	Credits:	Studiensemester (Dauer)/Häufigkeit Angebot:			
AC BA	SA 05	450 h	15 cps	6. Semester, jährlich, jedes Sem.			
1	Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):			Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße	
	5.1 Begleits	eminar zur BA-Th	nesis	2 SWS/36 h	54 h		
	5.2 BA-Thes	sis			360 h An-ferti- gung Thesis		
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen: Gemeinsame Rahmenkompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie einen Sachverhalt der Wissenschaft, des Handlungssystems oder der Profession Soziale Arbeit selbstständig, auf hohem Niveau, in einem vorgegebenen Zeitrahmen wissenschaftlich analysieren, Lösungswege beschreiten und nach wissenschaftlichen Kriterien beurteilen können.						
3	Inhalte: Kerncurriculum: Erstellung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit (Bachelor-Thesis) gestützt durch ein Begleitseminar. Die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens der Theoriebildung und Praxisforschung in Bezug auf einen ausgewählten Sachverhalt aus dem Themenspektrum der Sozialen Arbeit.						
4	Lehrformer Seminar	1:	·				
5	Zulassung z	um Studium sow		en im Umfang von	mindestens 90 cps in o schaftlichen Denkens o		
6, 7		-			zung für Creditvergabengsordnung (60 Seiten	-	
8			n anderen Studien				
9	Stellenwert	t der Note für die	Endnote:				
	Ergibt sich a	aus dem prozenti	ualen Anteil der W	orkload des Modu	s und doppelter Gewi	chtung	
10	Modulbeau	ıftragte_r:					
	Prof.in Dr. F	Petra Ganß					
11	Sonstige In	formationen:					



Inhaltsbereich:		Soziale Arbeit als Wissenschaft und Profession (II)					
Modu	l:	(06) EINFÜHRUNG IN DIE WISSENSCHAFT SOZIALE ARBEIT					
Kennn	ummer:	Workload:	Credits:	Studiensemester (Dauer)/Häufigkeit Angebot:			
AC BA	SA 06	180 h	6 cps	1. Semester, jäh	ırlich, WS		
1	Lehr-/Lerne	einheiten (Theme	engebiete):	Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße	
	in gesellsch	6.1 Einführung in die Grundidee des Helfens, in gesellschaftliche Strukturen und Funktionen (1. Sem.)		2 SWS/36 h	54 h	180	
	6.2 Soziale	Arbeit als Profess	ion (1. Sem.)	1 SWS/18 h	27 h	180	
	6.3 Professi (PSE) (1. Se	ionsbezogene Sel m.)	bsterfahrung	2 SWS/36 h	9 h	15	
2	Gemeinsam Die Stuter der Sie ler Sie erv ven fü Sie bild Zusätzliche Sie ker als Inst Sie ker die hie Soziale eine ei Sie we	ernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Soziale Arbeit als Profession und als Handlungssystem unter den Gesichtspunkten der Disziplin zu verstehen. Sie lernen die Breite der Handlungsfelder Soziale Arbeit kennen. Sie erwerben die Fähigkeit, Praxisfragen in theoretische Überlegungen zu übersetzen und Perspektiven für professionelles Handeln zu entwickeln. Sie bilden erste Vorstellungen von einer professionellen Identität Sozialer Arbeit aus. usätzliche Kompetenzen: Sie kennen die theoretischen Grundgedanken der Lebensweltorientierung und des Empowerments als Instrumente der Praxisreflexion. Sie kennen den historischen und aktuellen Diskurs um die Soziale Arbeit als Profession, sind sich übe die hiermit verbundenen Errungenschaften aber auch Herausforderungen und Konsequenzen für die Soziale Arbeit insgesamt und für sich selbst als künftige Professionsangehörige bewusst und können eine erste Positionierung hierzu vornehmen. Sie werden zur Entwicklung einer (selbst)kritischen/-reflektierten, diversitätsbewussten und machtre flexiven Haltung angeregt (Grundlegung zur Entwicklung einer professionellen Identität)				tzen und Perspekti- aus. es Empowerments ession, sind sich über onsequenzen für die ewusst und können	
3	Inhalte: Kerncurriculum: Einführung in Wissenschaft und Profession Sozialer Arbeit: Entwicklungslinien, zentrale Grundbegriffe, theoretischer Bezugsrahmen, Handlungssystem, -felder, Kompetenzprofile, professionelle Haltung. — Entwicklung der Sozialen Arbeit vom Beruf zur Profession und ihre hiermit verbundene gesellschaftliche Bedeutung — Entwicklungslinien von Ausbildung und Studium in der/für die Soziale/n Arbeit — Entwicklungsgeschichte und Grundlagen zur Wissenschaft der Sozialen Arbeit — Theoretische Bezugsrahmen zur Einordnung professioneller Sozialer Arbeit (Lebensweltorientierung, Empowerment etc.) — Die Entwicklung vom Doppel- zum professionellen Tripelmandat — Soziale Arbeit als Handlungssystem (Träger, Institutionen, Akteur_innen etc.) — Das Dienstleistungsdreieck in der Sozialen Arbeit — Handlungs- und Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit — Professioneller Umgang mit Diversität/Vielfalt						



	 Entfaltung einer professionellen Haltung, welche die eigene (bildungs-)biographische und persönliche Entwicklung als zentralen Ausgangspunkt nimmt und im Hinblick auf ein humanistisches Welt- und Menschenbild reflektiert
4	Lehrformen:
	LE 1 u. 2: Vorlesung; LE 3: Seminar
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal/inhaltlich):
	Zulassung zum Studium.
6, 7	Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzung für Creditvergabe):
	Integrierte Modulprüfung mit M7: Hausarbeit gemäß § 9 allg. Teil der Prüfungsordnung (gemeinsame Modulprüfung mit Modul 7); TN-Bescheinigung PSE.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):
	Pflichtmodul für den Studiengang BA Soziale Arbeit.
9	Stellenwert der Note für die Endnote:
	Ergibt sich aus dem prozentualen Anteil der Workload des Moduls.
10	Modulbeauftragte_r:
	Prof. Dr. Norbert Frieters-Reermann
11	Sonstige Informationen:
	Eine Teilnahmeverpflichtung besteht für das Element 6.3.



Inhaltsbereich:		Soziale Arbeit als Wissenschaft und Profession (II)							
Modu	l:	(07) HISTORISC	CHE UND SYSTEMA	TISCHE ZUGÄNGI	E ZUR SOZIALEN ARBE	IT			
Kennr	nummer:	Workload:	Credits:	Studiensemest	er (Dauer)/Häufigkeit	Angebot:			
AC BA SA 07		180 h	6 cps	1.+2. Semester,	jährlich, Beginn WS				
1	Lehr-/Lern	einheiten (Theme	engebiete):	Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße			
	Historische Entwicklungen Sozialer Arbeit in Bezug auf: 7.1 Ausgewählte Wegbereiter_innen (1. Sem.) oder		1 SWS/18h	27h	je 20				
		vählte Bewegunge usgewählte Them							
	felder (1. S	em.)							
	Historische Sozialer Ar	e und systematisc beit:	he Grundfragen	3 SWS/54h	81h	180			
	Arbeit I (2.	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		1 SWS/18h	27h				
		7.5. Historische Entwicklungslinien Sozialer Arbeit II (2. Sem.)		1 SWS/18h	27h				
	-	7.6 Systematische Zugänge zur Sozialen Arbeit (2. Sem.)			27h				
2	Lernergebr	ernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen:							
	Die StmatiscSie erihrer IZusätzliche	cher Sicht zu bear werben die Fähigk Hintergrundannah Kompetenzen:	rben die Fähigkeit, itworten. keit zur kritischen F imen.	Reflexion unterscl	Sozialen Arbeit aus hi hiedlicher Entwürfe So r Sozialen Arbeit kenn	ozialer Arbeit und			
3	Inhalte:								
Kerncurriculum: Geschichte der Sozialen Arbeit: Geistes-, sozial-, idee Entwicklungslinien, Systematische Zugänge Sozialer Arbeit.						ns-geschichtliche			
	Arbeit — Verge onen : — Auseir	 Systematisierung der wesentlichen und konstituierenden Elemente einer Wissenschaft der Sozia Arbeit Vergewisserung der Klassiker_innen Sozialer Arbeit und Kennenlernen ihrer jeweiligen Theorietr onen zur Stärkung der disziplinären Identität. Auseinandersetzung mit geschichtlichen Brennpunkten und Herausforderungen anhand von Leb zeugnissen. 							
4	Lehrforme	rformen: LE 1 bis 3: Seminare, LE 4 – 6: Vorlesungen							
5	Teilnahme	voraussetzungen	(formal/inhaltlich): Zulassung zum	Studium.				



6, 7	Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzung für Creditvergabe): Integrierte Modulprüfung mit M6: Hausarbeit gemäß § 9 allg. Teil der Prüfungsordnung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Pflichtmodul BA Soziale Arbeit.
9	Stellenwert der Note für die Endnote: entspricht prozentualem Anteil der Workload des Moduls
10	Modulbeauftragte_r: Prof. Dr. Dominik Farrenberg
11	Sonstige Informationen:



	DLAGEN KONZEPTION				
manu Marilda a d	(08) GRUNDLAGEN KONZEPTIONELLEN HANDELNS				
mer: Workload:	Credits:	Studiensemester (Dauer)/Häufigkeit Angebot:			
08 180 h	6 cps	1.+2. Semester,	jährlich, Beginn WS		
ehr-/Lerneinheiten (Th	emengebiete):	Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße	
Professionelle Kommunikation, Beziehungs- gestaltung und Diagnostik				<u>'</u>	
.1 Element I (1. Sem.)		1 SWS/18 h	27 h	35	
2 Element II (2. Sem.)		2 SWS/36 h	18 h	35	
.3 Techniken berufliche orächsführung" (2. Sem		2 SWS/36 h	18 h	20	
.4 Wahlpflicht: Technik elns (2. Sem.)	en beruflichen Han-	1 SWS/18 h	9 h	20	
delns (2. Sem.) Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompeter Gemeinsame Rahmenkompetenzen: Die Studierenden kennen allgemeine Leitp nung, Zielorientierung, soziale Diagnostik, Sie können berufliche Kommunikation und Zusätzliche Kompetenzen: Die Studierenden: können Kommunikationsmodelle sowie die ziehungsgestaltung und Interaktion beschr verstehen, wie die personale Wahrnehmur verfügen über Grundfertigkeiten einer admrung und Gesprächsbegleitung im Kontext können Techniken der professionellen Gesmotivierende Gesprächsführung) handlung werden zur einer (selbst-)reflexiven Beobaprozessen befähigt entwickeln ein sozialarbeiterisches Analyse textbezogen, ressourcenorientiert etc.) sind zu einem (selbst-)reflexiven Umgang rerbeitenden Bedarfs- und Ressourcenanserabeitenden Bedarfs- und Ressourcenanserabeitenden Bedarfs- und Ressourcenanserabeitenden bio-psycho-öko-sozialer Lebertentwickeln einen Zugang zu ihren eigenen			Evaluation) und könn alysieren und gestalte Kommunikation für de gestalte Gebenswelterientiert geskompetenz B. klient_innenzentried anwenden alen und nonverbalen erständnis (dialogische Diagnoseverfahren ung und Dokumentation ersverfahren vor dem Inten, einzuordnen und und Voreingenommer apetenz	en diese anwenden en. die professionelle Beflusst wird. en Gesprächsfüh- ierte systemische, Kommunikations- i, prozessual, kon- nd -prozessen fähig i einer partizipativ z	
ıhalte:					
ber – ent	n damit Selbstwa wickeln eine Sen	n damit Selbstwahrnehmungs- und Fre wickeln eine Sensibilität für differenz-	n damit Selbstwahrnehmungs- und Fremdverstehenskom wickeln eine Sensibilität für differenz- und machtstruktu	ewickeln einen Zugang zu ihren eigenen Konstruktionen und Voreingenommer n damit Selbstwahrnehmungs- und Fremdverstehenskompetenz wickeln eine Sensibilität für differenz- und machtstrukturierte Kontexte.	



	zur Entwicklung, Begründung und Reflektion professioneller Handlungs- und Interventionskonzepte in personen-, sozialraum- und organisationsbezogenen Kontexten.
	In diesem Modul werden professionsspezifische Grundlagen zu Kommunikation, Beziehungsgestaltung und Analyse/Diagnose vermittelt, um auf dieser Basis professionelle Handlungs- und Interventionsoptionen entwickeln, fachlich begründen und reflektieren zu können.
	 Kommunikationstheoretische Modelle (P. Watzlawick: "Theorie der menschlichen Kommunikation", V. Satir: "Kommunikation, Selbstwert und Kongruenz", Friedeman Schulz von Thun: "Modell der zwischenmenschlichen Kommunikation" etc.) (8.1 und 8.2)
	 Analytisch-diagnostische Prozesse in der Sozialen Arbeit mit Einzelnen, Familien, Gruppen und im Sozialraum (Analyse- und Diagnoseverständnis, Strukturierung des diagnostischen Prozesses, diagnostische Techniken und Verfahren, diagnostische Haltung) (8.1 und 8.2)
	 Techniken der professionellen Gesprächsführung (klient_innenzentrierte, systemische, motivierende, ressourcenorientierte Gesprächsführung etc.) (8.3)
	 Professionelle Beziehungsgestaltung und Diagnostik in ausgewählten Handlungsfeldern Sozialer Ar- beit (8.4)
4	Lehrformen:
	Für alle Lehrveranstaltungen: Seminar
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal/inhaltlich):
	Zulassung zum Studium.
6, 7	Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzung für Creditvergabe):
	Klausurarbeit gemäß § 8 allg. Teil der Prüfungsordnung (1,5 h) / Kurzzeitige Hausarbeit in elektronischer Form gemäß §8a all. Teil der Corona Epidemie Prüfungsordnung für den Zeitraum 26.01.2021-01.10.2021 (1,5 h).
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):
	Pflichtmodul für den Studiengang BA Soziale Arbeit.
9	Stellenwert der Note für die Endnote:
	Ergibt sich aus dem prozentualen Anteil der Workload des Moduls.
10	Modulbeauftragte_r:
	Prof. Dr. Mathias Berg
11	Sonstige Informationen:
	Eine Teilnahmeverpflichtung besteht für die Elemente 8.3 und 8.4.



Modul: (09) THEORIEN SOZIALER ARBEIT						
Kennnummer: Workload: Credits:		Credits:	Studiensemester (Dauer)/Häufigkeit Angebot:			
AC BA SA 09 270 h		270 h	9 cps	3.+4. Semester, jährlich, Beginn WS		
1	Lehr-/Lerne	einheiten (Theme	engebiete):	Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße
	9.1 Ausgew Sem.)	9.1 Ausgewählte Theorien Sozialer Arbeit I (3. Sem.)			54 h	180
	9.2 Ausgewählte Theorien Sozialer Arbeit II (4. Sem.)			2 SWS/36 h	54 h	180
	9.3 Ausgewählte Theorien Sozialer Arbeit III (4. Sem.)			2 SWS/36 h	54 h	180

Soziale Arbeit als Wissenschaft und Profession (II)

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen:

Gemeinsame Rahmenkompetenzen:

- Die Studierenden kennen und verstehen die aktuelle und historische Entwicklung der Theorien Sozialer Arbeit und ihre wissenschaftstheoretischen Bezugspunkte und können sie kritisch reflektieren.
- Sie erwerben die F\u00e4higkeit, theoretische Grundlagen f\u00fcr die Ausbildung professioneller Identit\u00e4ten zu nutzen.
- Sie erwerben die F\u00e4higkeit, theoretische Fundierungen f\u00fcr die Ausbildung sozialpolitischen Verst\u00e4ndnisses einzusetzen.

Zusätzliche Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die beiden zentralen Theorietraditionen der Sozialen Arbeit sowie relevante Akteur_innen und deren theoretische Überlegungen,
- kennen Kristallisationspunkte f
 ür die Einordnung als Theorien,
- können Soziale Arbeit als Handlungs- und/oder Reflexionswissenschaft einordnen,
- erwerben die Fähigkeit, theoretische Fundierungen für eine Diskussion, um die Positionierung Sozialer Arbeit im Kontext anderer Wissenschaftsdisziplinen zu nutzen
- und lernen so, die Theorietraditionen sowie aktuelle disziplinäre, und professionelle Diskurse zu verstehen und kritisch zu reflektieren, um diese Fähigkeiten für die Ausbildung einer disziplinären und beruflichen Identität, von Handlungskompetenz sowie für die Positionierung in sozialpolitischen Diskursen zu nutzen.

3 Inhalte:

Inhaltsbereich:

Kerncurriculum: Ausgewählte Theorien Sozialer Arbeit: Gegenstand, Profil und Selbstverständnis der Sozialen Arbeit als Disziplin und Profession (gesellschaftliche/ fachliche Relevanz),

Spannungsfeld verschiedener Theoriemodelle/ Theoriediskurse und Traditionslinien,

institutionelle und organisatorischen Rahmenbedingungen,

normativen und politischen Orientierungen im Hinblick auf ausgewählte Problemstellungen und Handlungsfelder.

Verschiedene Theorietraditionen und zentrale Theoriestränge der Sozialen Arbeit werden nachgezeichnet sowie kritische Auseinandersetzungen mit ausgewählten Theorien geführt.

Zudem werden Fragen nach dem Profil und Selbstverständnis der Sozialen Arbeit als Disziplin und Profession, ihrem Gegenstand sowie ihrer gesellschaftlichen Relevanz, ihrer institutionellen und organisatori-



	schen Rahmenbedingungen sowie normativen und politischen Orientierungen im Hinblick auf ausgewählte Problemstellungen und Handlungsfelder behandelt und im Kontext gegenwärtiger Herausforderungen diskutiert.
4	Lehrformen:
	Vorlesung, neue Lehrformen
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal/inhaltlich):
	Zulassung zum Studium.
6, 7	Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzung für Creditvergabe):
	Klausurarbeit gemäß § 8 allg. Teil der Prüfungsordnung (2 h) / Kurzzeitige Hausarbeit in elektronischer Form gemäß §8a all. Teil der Corona Epidemie Prüfungsordnung für den Zeitraum 26.01.2021-01.10.2021 (2 h).
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):
	Pflichtmodul für den Studiengang BA Soziale Arbeit.
9	Stellenwert der Note für die Endnote:
	Ergibt sich aus dem prozentualen Anteil der Workload des Moduls.
10	Modulbeauftragte_r:
	Prof.in Dr. Petra Ganß
11	Sonstige Informationen:



Inhalts	bereich:	Soziale Arbeit a	ls Wissenschaft ur	nd Profession (II)			
Modul:		(10) KONZEPTE PROFESSIONELLER INTERVENTION UND ORGANISATION					
Kennnummer: Wo		Workload:	Credits:	Studiensemester (Dauer)/Häufigkeit Angebot:			
AC BA	AC BA SA 10 270		9 cps	3.+4. Semester, jährlich, Beginn WS			
1	Lehr-/Lerne	einheiten (Theme	engebiete):	Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße	
	10.1 Vertiefung Element I (3. Sem.)			2 SWS/36 h	54 h	20	
	10.2 Vertie	fung Element II (4	l. Sem.)	2 SWS/36 h	54 h	20	
	10.3 Einführung in Sozialmanagement (4. Sem.)			1 SWS/18 h	27 h	35	
	10.4 Wahlpflicht: TBH (3. u. 4. Sem.)			2 SWS/36 h	9 h	16	

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen:

Gemeinsame Rahmenkompetenzen:

- Die Studierenden kennen die historischen und die aktuellen Konzepte Sozialer Arbeit.
- Sie erwerben die Fähigkeit, selbständig mit Einzelnen, Gruppen, Familien, Gemeinwesen und Organisationen methodisch durchdacht, zielgerichtet und reflektiert zu arbeiten.
- Sie erwerben die F\u00e4higkeit, Konzepte f\u00fcr relevante Handlungsfelder der Sozialen Arbeit vor dem Hintergrund sich ver\u00e4ndernder Berufsanforderungen (z.B. Umgang mit neuen Medien, Onlineberatung, Arbeit mit Ehrenamtlichen) zu entwickeln, zu beschreiben und zu evaluieren.
- Sie entwickeln vor dem Hintergrund der Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Konzepte eine angemessene berufliche Haltung.

Zusätzliche Kompetenzen:

Die Studierenden

- vertiefen die in Modul 8 erworbenen Grundfertigkeiten einer adressat_innen- und lebensweltorientierten Gesprächsführung.
- vertiefen die erworbenen Analysekompetenzen mit Bezug auf dyadische, gruppen-, familien- und stadtteil-bezogene Settings.
- vertiefen ihre Bedarfs- und Ressourcenanalyse-Kompetenzen.
- erwerben die F\u00e4higkeit, mit unterschiedlichen Zielgruppen partizipativ und ressourcenorientiert zu arbeiten.
- sind in der Lage, l\u00e4ngerfristige Beratungsprozesse zu gestalten.
- sind in der Lage, Soziale Gruppenarbeit und die Arbeit mit Familien zu strukturieren und durchzuführen.
- lernen Instrumente der Prozessdiagnostik kennen und anzuwenden.
- können gruppen- und stadtteilbezogene Projekte entwickeln und durchführen.
- erwerben ein vielfältiges Methodenrepertoire und können Techniken beruflichen Handelns konkret anwenden (10.4).
- erwerben die F\u00e4higkeit, Besonderheiten von Zwangskontexten (zwischen Hilfe und Kontrolle) zu ber\u00fccksichtigen.
- erwerben die Fähigkeit, in ihrer Arbeit Genderaspekte, kulturelle, ethnische und milieubezogene Dimensionen zu reflektieren, angemessen zu integrieren und diversitätssensibel zu handeln.
- erarbeiten die F\u00e4higkeit, ihr konzeptionell-methodisches Handeln zu reflektieren, zu dokumentieren und zu pr\u00e4sentieren.



- sind in der Lage, ihr konzeptionell-methodisches Handeln anderen Berufsgruppen gegenüber zu vertreten.
- identifizieren mögliche Kooperationspotenziale und können feldbezogenes Handeln verwirklichen.
- erarbeiten die konzeptionell-methodische Basis für das Studienprojekt II/ Modul 21.

3 Inhalte:

Kerncurriculum: Konzepte und Methoden Sozialer Arbeit, bezogen auf ausgewählte Handlungsfelder, Adressaten und Organisationen:

Entwicklung, Training und Reflexion von Kompetenzen professionellen Handelns (Einübung dieser Techniken beruflichen Handelns, z.B. Gesprächsführung, Beratung),

Gestaltungsaufgaben in personen-, sozialraum-, und organisationsbezogenen Handlungskontexten.

Konzepte und Methoden in der Sozialen Arbeit (10.1/2)

- mit Einzelnen,
- mit Familien,
- mit Groß- und Klein-Gruppen,
- im Stadtteil- und Quartier (Gemeinwesen)
- in digitalen Lebenswelten.

Konzeptionelle Grundlagen bilden u.a. die klienten-zentrierte Gesprächsführung, das Case-Management, Ansätze der psycho-sozialen Beratung, verschiedene Modelle der Sozialen Gruppenarbeit insbesondere das Entwicklungsstufen Modell (developmental model nach Garland/Jones/Kodolny oder das Phasenmodell nach Tuckman), Ansätze der systemischen Familienarbeit, verschieden Formen der Gemeinwesen- und Quartiersarbeit, Ansätze online-basierter Beratung.

Grundlagen des Sozialmanagements (10.3)

Techniken Sozialer Arbeit (10.4/ übungszentriert): u.a.

- Themenzentrierte Interaktion
- Soziales Kompetenztraining
- Arbeit mit Kreativen Medien
- Systemische Techniken
- Präsentationstechniken
- Stadtteilanalysen
- Helping People Change
- Online Beratung
- Anti-Agressions-Training
- Soziales Kompetenztraining
- Projektplanung und Durchführung (z.B. Pro8/ Kooperationsprojekt).

Neue Arbeitsansätze aus den Handlungsfeldern werden in den Wahlangeboten regelmäßig aufgegriffen. Der Einsatz von Berufsrollenträger_innen (10.4) gewährleistet Aktualität der Interventionsansätze. Die Identifikationsmodelle aus der Praxis Sozialer Arbeit unterstützen den Theorie-Praxis-Transfer und die Entwicklung von Berufsrollen-Identität.

4 Lehrformen:

Seminar, Seminarinhalte werden teilweise durch Blended Learning Elemente unterstützt.

5 Teilnahmevoraussetzungen (formal/inhaltlich):

Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls 8.

6, 7 Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzung für Creditvergabe):



	Mündliche Prüfung gemäß § 7 allg. Teil der Prüfungsordnung (30 Min.) (begleitend zur Lehrveranstaltung) /Mündliche Prüfung in elektronischer Form gemäß §7 Corona Epidemie Prüfungsordnung für den Zeitraum 26.01.2021-01.10.2021 (30 Min.)
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Pflichtmodul BA Soziale Arbeit.
9	Stellenwert der Note für die Endnote: entspricht prozentualem Anteil der Workload des Moduls
10	Modulbeauftragte_r: Prof.in Dr. Ute Antonia Lammel
11	Sonstige Informationen: Eine Teilnahmeverpflichtung besteht für das Element 10.4.



Inhaltsbereich:		Soziale Arbeit als Wissenschaft und Profession (II)				
Modul:		(11) PERSPEKTIVEN DER PROFESSION SOZIALE ARBEIT				
Kennn	ummer:	Workload:	Credits:	Studiensemester (Dauer)/Häufigkeit Angebot:		
AC BA	SA 11	180 h	6 cps	6. Semester, jährlich zum SoSe		
1	Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):			Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße
	11.1. Pflichtelement: Entwicklung der Profession im Kontext gegenwärtiger gesellschaftlicher und berufspolitischer Bedingungen, 2 LV à 1 SWS:			2 SWS/36 h	54 h	180
	11.1.1 Soziale Arbeit und aktuelle gesell- schaftliche Entwicklungen					
	11.1.2 Aspekte des Berufseinstieg					
	11.2. Wahlpflichtelement 11.2.1-6 Berufsrolle, Berufsidentität, Berufsethik, methodische und theoretische Ansätze, Handlungskompetenz, Zukunftsplanung			2 SWS/36 h	54 h	30
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen:					

Gemeinsame Rahmenkompetenzen:

- Die Studierenden entwickeln auf der Basis einer an wissenschaftlichen und ethischen Standards orientierten Konzeption professioneller Identität ihre individuellen beruflichen Perspektiven und planen
 so ihren Einstieg in die Berufstätigkeit.
- Sie erwerben die F\u00e4higkeit, im Sinne der Selbstevaluation individuelle St\u00e4rken und Entwicklungsbedarfe realistisch einzusch\u00e4tzen und angemessen darauf zu reagieren.
- Die Studierenden k\u00f6nnen die Weiterentwicklung der Sozialen Arbeit als Profession nachvollziehen und mitgestalten.

Zusätzliche Kompetenzen:

 Sie sehen die Verwirklichung sozialer Gerechtigkeit als leitende Perspektive und zugleich als Herausforderung für die Soziale Arbeit und sind in der Lage, sich kritisch-reflexiv mit normativen Vorstellungen und Ungleichheit reproduzierenden Arbeitskontexten auseinanderzusetzen.

3 Inhalte:

Kerncurriculum: Entwicklung der Profession im Kontext aktueller und zukünftiger gesellschaftlicher und berufs- und arbeitsmarktpolitischer Bedingungen,

Berufsrolle (professionelle Identität) und Berufseinstieg/ Weiterqualifizierung (Master).

- Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen (Pflicht; LE 11.1.1)
- Aspekte des Berufseinstiegs (Pflicht, LE 11.1.2)
- Ausgewählte professionsrelevante Fragestellungen (Wahlpflichtelement 11.2), z.B.:
- Identitätsarbeit in der Spätmoderne
- Herausforderungen für Berufsrollenträger_innen und Klientensysteme
- Selbstreflexive Auseinandersetzung mit dem eigenen Kompetenzprofil und der beruflichen Zukunftsplanung
- Berufsethik der Sozialen Arbeit
- Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession
- Soziale Gerechtigkeit / Social Justice als Handlungsmaxime Sozialer Arbeit



	Soziale Arbeit in organisationalen Kontexten
	Brennpunkte der Sozialstaatsdebatte – Auseinandersetzung mit politischen und medialen Diskursen
	Aktuelle Professions- und Disziplindiskurse
4	Lehrformen:
	LE 11.1: Vorlesung, LE 11.2: Seminar
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal/inhaltlich):
	Zulassung zum Studium.
6, 7	Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzung für Creditvergabe):
	Integrierte Modulprüfung mit M 3/4: Hausarbeit gemäß § 9 allg. Teil der Prüfungsordnung (15 Seiten) Sie setzt die aktive Teilnahme an drei Lehrveranstaltungen in M 3/4 und zwei Lehrveranstaltungen M 11 voraus.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):
	Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodul für den Studiengang BA Soziale Arbeit.
9	Stellenwert der Note für die Endnote:
	Ergibt sich aus dem prozentualen Anteil der Workload des Moduls.
10	Modulbeauftragte_r:
	Prof.in Dr. Marianne Genenger-Stricker
11	Sonstige Informationen:



Inhaltsbereich:		Gesellschaftliche und normative Grundlagen und Rahmenbedingungen (III)				
Modul: Kennnummer: AC BA SA 12		(12) RECHTLICHE GRUNDLAGEN UND RAHMENBEDINGUNGEN SOZIALER ARBEIT				
		Workload: 360 h	Credits: 12 cps	Studiensemester (Dauer)/Häufigkeit Angebot: 2.+ 3. Semester, jährlich, Beginn SoSe		
	LE 1: Recht dingungen	nen in finanzieller	1: Soziale Arbeit	1 SWS/18 h	4,5 h	180
	dingungen	, Familien, Kinder	2: Soziale Arbeit	1 SWS/18 h	4,5 h	180
		liche Rahmenbed n Sozialer Arbeit,		2 SWS/36 h	9 h	4 x 45
	LE 4: Recht dingungen	nen in finanzieller	1: Soziale Arbeit	1 SWS/18 h	27 h	180
	dingungen	, Familien, Kinder	2: Soziale Arbeit	1 SWS/18 h	27 h	180
	dingungen	liche Grundlagen in 6 Iandlungsfeldern		2 SWS/36 h	54 h	180
	4. Soziale A 5. Soziale A rung 6. Soziale A dürftigen M 7. Soziale A	rbeit mit Mensch rbeit mit kranker Jenschen rbeit im Bereich I rbeit mit Opfern	und pflegebe- Migration			
	LE 7: Recht	liche Grundlagen	und Rahmenbe-	2 SWS/36 h	54 h	4 x 45



2 Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen:

Gemeinsame Rahmenkompetenzen:

- Die Studierenden besitzen die für Soziale Arbeit notwendige Rechtskenntnisse (Bürgerliches Recht, Jugendrecht, Sozialrecht, insbes. Sozialleistungsrecht, Sozialverwaltungsrecht, Strafrecht etc.) und können diese anwenden.
- Sie können bei rechtlichen Fragestellungen zielführend handeln und ihre Fachlichkeit auch in Zusammenarbeit mit anderen Stellen einbringen.
- Sie können in dem rechtlich zulässigen Rahmen Interessenwahrnehmung und Interessenausgleich durch Rechtsanwendung in unterschiedlichen Rechtsbeziehungen realisieren bzw. ermöglichen.

Zusätzliche Kompetenzen:

- Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die in den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit notwendigen Rechtskenntnisse unmittelbar selbst anzuwenden. Zumindest müssen sie rechtliche Problematiken erkennen können, um weitere Hilfe - auch rechtliche - vermitteln zu können.
- Das Modul stärkt die Handlungskompetenz durch die erworbenen Rechtskenntnisse in den jeweiligen Handlungsfeldern. Es f\u00f6rdert den Willen zur Interessenwahrnehmung und zum Interessenausgleich durch Rechtsanwendung sowie dazu, der eigenen sozialarbeiterischen und sozialp\u00e4dagogischen Fachlichkeit in Kooperation mit anderen Stellen und in geordneten Verfahren Geh\u00f6r zu verschaffen.

3 Inhalte:

Kerncurriculum: Es werden die für die Soziale Arbeit besonders relevanten Rechtsgebiete (z.B. Bürgerliches Recht, Jugendrecht, Sozialrecht, insb. Sozialleistungsrecht., Sozialverwaltungsrecht, Strafrecht) sowie Anspruchsgrundlagen thematisiert.

Die Studierenden lernen die rechtlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen nach acht Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit:

- 1. Soziale Arbeit mit Menschen in finanziellen Problemen
- 2. Soziale Arbeit mit Paaren, Familien, Kindern und Jugendlichen
- 3. Soziale Arbeit als Beruf
- 4. Soziale Arbeit im Bereich Bildung und Beruf
- 5. Soziale Arbeit mit Menschen mit Behinderung
- 6. Soziale Arbeit mit kranken und pflegebedürftigen Menschen
- 7. Soziale Arbeit im Bereich Migration
- 8. Soziale Arbeit mit Opfern von Gewalttaten und mit Straftätern

Die beiden erstgenannten Handlungsfelder bilden jeweils Schwerpunkte und werden durchgängig in beiden Semestern gelehrt. In der Lehre enthalten sind hier Grundlagen des öffentlichen und des zivilen Rechts

In dem zweiten Semester kommen die genannten sechs weiteren Handlungsfelder hinzu. Sie haben jeweils öffentlich- und zivilrechtliche, materielle und prozessuale Bezüge. In Handlungsfeld 3 werden Aspekte der Sozialen Arbeit als Profession vertieft dargestellt.

4 Lehrformen:

Vorlesungen und Übungen in Präsenzform sowie in Form des Blended Learning. Lernvideos mit den Kerninhalten der Vorlesungen und Fallvignetten ermöglichen das selbstorganisierte und stufenweise Lernen.

5 Teilnahmevoraussetzungen (formal/inhaltlich): Zulassung zum Studium.

6, 7 Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzung für Creditvergabe):

Klausurarbeit gemäß § 8 allg. Teil der Prüfungsordnung (3 h) / Kurzzeitige Hausarbeit in elektronischer Form gemäß §8a all. Teil der Corona Epidemie Prüfungsordnung für den Zeitraum 26.01.2021-01.10.2021 (3 h).



8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Pflichtmodul BA Soziale Arbeit.
9	Stellenwert der Note für die Endnote: entspricht prozentualem Anteil der Workload des Moduls
10	Modulbeauftragte_r: Prof. Dr. Christof Stock, Prof. Dr. Lasse Gundelach
11	Sonstige Informationen: Der Vorlesungsstoff wird durchgängig von Übungen begleitet, die in kleineren Gruppen mit möglichst glei-
	cher Besetzung während der gesamten Dauer des Moduls durchgeführt werden.



Inhaltsbereich:		Gesellschaftliche und normative Grundlagen und Rahmenbedingungen (III)					
Modul:		(13) GESELLSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN UND RAHMENBEDINGUNGEN SOZIALER ARBEIT					
Kennnummer:		Workload:	Credits:	Studiensemester (Dauer)/Häufigkeit Angebot:			
AC BA SA 13		360 h	12 cps	1.+2. Semester, jährlich, Beginn WS			
1	Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße		
	Teil I: Gese	llschaftliche Struk	turen und Ent-	4 SWS/72 h	108 h	180	
	13.1 Sozial leme	13.1 Soziale Ungleichheit und soziale Prob-		2 SWS/36 h	54 h	180	
	13.2 Indivi	13.2 Individuum und Gesellschaft			54 h	180	
	Teil II: Lebensformen und Lebensbedingungen		4 SWS/72 h	108 h	180		
	13.3 Spezie	Spezielle Soziologien		2 SWS/36 h	54 h	180	
	13.4 Wahls	seminar oder -vor	lesung	2 SWS/36 h	54 h	180	
2	Lernergeb	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen:			1		
	— Die St		en für die Soziale <i>i</i>		e soziale Beziehungen kturen auf verschiede	_	

- unterschiedlichen Lebensbereichen beschreiben, verstehen, erklären sowie angemessen bewerten.
- Sie sind in der Lage, diese Fähigkeiten mit anderen Inhalten des Studienganges in Beziehung zu setzen und als Grundlage für die Gestaltung von Entwicklungs- und Veränderungsprozessen im Kontext des professionellen Handlungsrahmens der Sozialen Arbeit zu nutzen.

Zusätzliche Kompetenzen:

- Sie erhalten das notwendige soziologische Basis- und Kontextwissen, welches sie sowohl befähigt, gesellschaftliche Strukturen und Prozesse in ihren Konsequenzen für die Entstehung sozialer und individueller Problemlagen zu erfassen wie auch in ihren Folgen für die Soziale Arbeit kritisch zu reflektie-
- Sie sind sowohl befähigt ihre eigene soziale Position sozioanalytisch zu reflektieren als auch sich kritisch zu gesellschaftspolitischen Prozessen und Problemen zu positionieren.

3 Inhalte:

Kerncurriculum: Gesellschaftliche Strukturen/ Strukturen sozialer Beziehungen und hierdurch bedingte Lebenslagen (Gesellschaftsanalyse, soziale Ungleichheit und Probleme),

spezifische soziale Beziehungen und Lebenslagen, die für die Soziale Arbeit in besonderer Weise relevant sind (z.B. Familien-/Lebensformen und Lebensphasen).

- Das Modul befasst sich mit der Beschreibung und Erklärung gesellschaftlicher Strukturen und Prozesse sowie sozialer Beziehungen und der hierdurch bedingten Lebenslagen der Menschen.
- Darüber hinaus werden für die Soziale Arbeit in besonderer Weise relevante gesellschaftliche Bedingungen, soziale Beziehungen und Lebenslagen thematisiert.
- Folgende konkrete Inhalte werden vermittelt: Grundbegriffe der Soziologie, Theorien sozialer Ungleichheit, ausgewählte soziale Probleme (wie Armut, Kriminalität, Drogenkonsum, Arbeitslosigkeit, sexueller Missbrauch, Alkoholismus oder Gewalt), spezielle Soziologien (Gender, Migration, Medien, Familie, Stadt), aktuelle soziologische Gegenwartsdiagnosen und Theorien.



4	Lehrformen:			
	Vorlesung und Seminar			
	Blended Learning-unterstützte Lehre (Einsatz von ILIAS)			
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal/inhaltlich):			
	Zulassung zum Studium.			
6, 7	Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzung für Creditvergabe):			
	Klausurarbeit gemäß § 8 allg. Teil der Prüfungsordnung (1,5 h) / Hausarbeit gemäß § 9 allg. Teil der Prüfungsordnung (5 S.).			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):			
	Pflichtmodul für den Studiengang BA Soziale Arbeit.			
9	Stellenwert der Note für die Endnote:			
	Ergibt sich aus dem prozentualen Anteil der Workload des Moduls.			
10	Modulbeauftragte_r:			
	Prof. Dr. Martin Spetsmann-Kunkel, Prof. Dr. Andreas Reiners			
11	Sonstige Informationen:			
	Prüfungsrelevanz besteht für alle Lehrveranstaltungen.			



						KOLNO Nordrhein-Westfal
Inhalt	sbereich:	Gesellschaftlic	he und normative	Grundlagen und I	Rahmenbedingungen	(111)
Modul:		(14) POLITISCHE UND ÖKONOMISCHE GRUNDLAGEN UND RAHMENBEDINGUNGEN SOZIALE ARB.				
Kennr	nummer:	Workload:	Credits:	Studiensemester (Dauer)/Häufigkeit Angebot:		
AC BA	SA 14	180 h	6 cps	2.+ 3. Semester; jährlich, Beginn SoSe		
1 Lehr-/Lern		einheiten (Them	engebiete):	Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße
	14.1 Sozialp (Pflichtvorle		e Arbeit (2. Sem.)	2 SWS/36 h	54 h	180
	14.2 Wahlp ter)	flichtseminar (2.	oder 3. Semes-	2 SWS/36 h	54 h	30
2	Gemeinsam Die Stuschen Sie kör und re der So Zusätzliche Kompe Menschen Under Sie Scher I Entwick aufme Sie sin	ne Rahmenkomp udierenden besit und sozial-ökond nnen an der aktu chtlichen Implik nnen politische F zialen Arbeit ges Kompetenzen: etenz zur Teilnah chen im professio und ihrer politisc udierenden erha Befunde (Neolibicklungslinie (Prel rksam wahrzune d befähigt, Abhä	zen Kenntnisse vor omischen Entscheid dellen sozialpolitisch ationen aktiv teilne Partizipation und ziv stalten. Imme an der aktuelle onellen Kontakt auf chen, gesellschaftlic lten die notwendig eralismus) und polit karität, Polarisierun ehmen und zu reflel ingigkeits- und Ausl	n zentralen Theme lungen. nen Debatte mit il hmen. vilgesellschaftliche der Grundlage de hen und ökonom en interdisziplinär tischer Entwicklur g) und deren sozi ktieren. peutungsverhältn	en, Strukturen und Ab hren gesellschaftliche es Engagement für un hen Debatte und zur L er Kenntnis der Soziale ischen Implikationen. ren Kompetenzen, um ngen (Postdemokratie alen und politischen F	n, ökonomischen d mit Klient_innen Unterstützung für en Sicherungssys- entlang ökonomi-) gesellschaftliche folgen (Demokratie) Wirtschaft zu analy

3 Inhalte:

Kerncurriculum: Politische und sozialökonomische Strukturen,

(Sozial-)Politische und ökonomische Bezüge der Sozialen Arbeit

- Politische Funktion und Dimension Sozialer Arbeit
- politische Partizipation und politische Bildung als Aufgaben Sozialer Arbeit
- Grundlagen politischer und ökonomischer Analyse (Theorien, Begriffe, Felder)
- Begriffe, Ziele und Geschichte der Sozialpolitik
- 5 Säulen des Systems der sozialen Sicherung: Ansprüche, ökonomische Voraussetzungen und Wirkungen, Entwicklungen und aktuelle Debatte
- Ökonomie und Gesellschaft
- Internationale Varianten des Wohlfahrtstaates
- Globale wirtschaftliche und politische Abhängigkeitsverhältnisse
- Rechtsextremismus und Populismus



	 Genderpolitik Politische Bildung und Politische Theorie, Policy Practice Kommunalpolitik und Soziale Arbeit: Themen, Akteure, Prozesse, Kommunale Gesundheitspolitik zivilgesellschaftliche Strukturen und Interessenvertretungen, Gefährdungen der Zivilgesellschaft.
_	Social-Media im politischen Engagement Sozialer Arbeit
4	Lehrformen:
	Vorlesung (LE 1), Seminar (LE 2)
	Blended Learning-unterstützte Lehre (Einsatz von ILIAS)
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal/inhaltlich):
	Zulassung zum Studium.
6, 7	Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzung für Creditvergabe):
	Klausurarbeit gemäß § 8 allg. Teil der Prüfungsordnung (1,5 h) / Hausarbeit gemäß § 9 allg. Teil der Prüfungsordnung (5 S.)
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):
	Pflichtmodul für den Studiengang BA Soziale Arbeit.
9	Stellenwert der Note für die Endnote:
	Ergibt sich aus dem prozentualen Anteil der Workload des Moduls.
10	Modulbeauftragte_r: Prof. Dr. Martin Spetsmann-Kunkel, Prof. Dr. Andreas Reiners
11	Sonstige Informationen:



Inhaltsbereich:		Gesellschaftliche und normative Grundlagen und Rahmenbedingungen (III)				
Modu	ul:	(15) ETHOS U	ND ETHIK ALS GRUI	NDLAGEN UND RA	HMENBEDINGUNGEN	N SOZIALER ARBEIT
Kenn	nummer:	Workload:	Credits:	Studiensemeste	er (Dauer)/Häufigkeit	Angebot:
AC BA	A SA 15	180 h	6 cps	3. + 4. Semester; jährlich, Beginn WS		
1	Lehr-/Lern	einheiten (Them	engebiete):	Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße
	Sozialer Arl tive): Erster Teil i	15.1 Ethische Grundlagen und Brennpunkte Sozialer Arbeit (aus theologischer Perspek- tive): Erster Teil in Vorlesung (+Übung) und Wahl- pflichtseminaren (3. Sem.)			54 h	35
	Sozialer Arl tive): Zweiter Tei	15.2 Ethische Grundlagen und Brennpunkte Sozialer Arbeit (aus philosophischer Perspek-			54 h	35
2	Lernergebr	gebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen:				
	 Die St gumen deren Sie ke tergrutheologauf ko Sie en 	Studierenden kennen zentrale, für Soziale Arbeit bedeutsame Begriffe und Aspekte ethischer Arsentation und können deren Relevanz für Theorie und Praxis Sozialer Arbeit beurteilen und sie auch konkrete Fragestellungen anwenden. Kennen personale und institutionelle Begründungszusammenhänge Sozialer Arbeit vor dem Hinrund eines historisch gewachsenen Ethos und können sie in Auseinandersetzung mit praktischologischen bzw. christlich-ethischen und sozialphilosophischen Theoriebildungen beurteilen sowie konkrete Dilemmata in der Sozialen Arbeit und in sozialpolitischen Diskursen anwenden. entwickeln ein ethisch fundiertes Selbstverständnis professioneller Sozialer Arbeit und machen es zu eigen.				
3	Inhalte:					
	theologisch	iculum: Zentrale Begrifflichkeiten und Grundfragen der (Sozial-)Ethik aus philosophischer oder scher Perspektive (Handlungspraktisches Orientierungswissen),				
			ündungsmuster auf			
	Texte; Hande Diskus — Grund lungsf ben, T — Typen Moral — Freihe	 Ethos und Ethik interkultureller Begegnung im Spiegel der Religionen und des Christentums und ihrer Texte; Grundfragen der individuellen Ethik (Frieden und Gewaltverzicht; Gut und Böse; Glaube und Handeln; Scheitern und Schuld; Lebensstil und christliches Ethos); Prinzipien kirchlicher Soziallehren; Diskussion sozialethischer Brennpunkte Grundlagen einer Theologie in der Sozialen Arbeit; Menschenrechtsethos und christliche Ethik; Hand lungsfelder in der institutionalisierten Diakonie der Kirchen; Perspektiven für den Umgang mit Sterben, Tod und Trauer, mit Armut und Hunger; Lernen an Vorbildern und am Ethos der Zeugen. Typen der Begründung von Ethik; Bedürfnis-Wert-Norm-Ethos; Sitte-Moral-Recht-Ethik; Vielfalt der Moralen und Eine-Welt-Ethik; Vorzugsregeln bei Wertekonflikten Freiheit und Gerechtigkeit; Klassiker der Gerechtigkeitstheorien; Soziale Gerechtigkeit als politische und ethische Aufgabe 				



4	Lehrformen: LE 1 + 2: Vorlesung u. Übung
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal/inhaltlich): Zulassung zum Studium
6, 7	Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzung für Creditvergabe):
	Präsentationen (45 Min.) (§11 allg. Teil der PO; modulbegleitend, lehrveranstaltungsbegleitend)
8	Verwendung des Moduls: Wahlpflichtmodul im Studiengang BA Soziale Arbeit
9	Stellenwert der Note für die Endnote: prozentualer Anteil der Workload des Moduls
10	Modulbeauftragte_r: Prof. Dr. Rainer Krockauer
11	Sonstige Informationen:



Inhal	tsbereich:	Grundlagen me	enschlicher Existen	z und Entwicklung	(IV)	
Mod	ul:	(16) PERSONA	LITÄT – DER MENS	CH IM PHILOSOPHI	SCHEN UND THEOLO	GISCHEN DENKEN
Kenn	nummer:	Workload:	Credits:	Studiensemester (Dauer)/Häufigkeit Angebot:		Angebot:
AC BA	4 SA 16	180 h	6 cps	1.+ 2. Semester; j	ährlich, Beginn WS	
1	Lehr-/Lerne	einheiten (Theme	engebiete):	Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße
	gewählte Ti philosophis Erster Teil i	16.1 Anthropologische Grundlagen und ausgewählte Themen der Sozialen Arbeit (aus philosophischer Perspektive): Erster Teil in Vorlesung (+Übung) und Wahlpflichtseminaren			54 h	35
	gewählte Ti theologisch Zweiter Tei	16.2 Anthropologische Grundlagen und ausgewählte Themen der Sozialen Arbeit (aus theologischer Perspektive): Zweiter Teil in Vorlesung (+Übung) und Wahlpflichtseminaren			54 h	35
2	Lernergebn	isse (learning ou	tcomes)/Kompete	nzen:		
	Theori schied Sie entwickere file were file were file with the file were file with the file with the file with the file were with the file were with the file In Auseinandersetzung mit historischen wie aktuellen philosophischen und biblisch-theologischen Theorien und Bildern vom Menschen werden die Studierenden dazu befähigt, die Einheit wie die Verschiedenheit des Menschseins in seinen unterschiedlichen Dimensionen deuten zu können. Sie entwickeln ein Verständnis für das christliche Menschenbild und können die normativen Konsequenzen einschätzen, die sich daraus sowohl für Theorie und Praxis Sozialer Arbeit als auch insbesondere für den Umgang mit Klient_innen ergeben. Sie werden befähigt, Theorie und Praxis Sozialer Arbeit anthropologisch fundiert analysieren und beurteilen zu können. Sie können sich kritisch mit kulturellen Lebensformen auseinandersetzen und werden dadurch befähigt, ästhetische, ethische und religiös-spirituelle Haltungen im Sinne der Persönlichkeitsformung entwickeln und als motivationalen Hintergrund für das Gelingen der Arbeit mit Klient_innen einsetzen zu können.					
3	scher Persp	ektive (Grunddin	nensionen des Mer	eiten und Grundfra nschen/ christliches	gen aus philosophisc s Menschenbild)	her oder theologi-
	— Der M Das M Glaube scher I releva und Ge odizee und Tr	enschenbild in de ens. Spiritualität i Perspektive. Biog nte autobiograph ewissensentschei e, Gottebenbildlic rauer.	der Weltreligioner er Schöpfungsgesch und Anthropologie raphien aus dem V nische Texte und Ze dung im politische hkeit, Freiheit und	nichte der Bibel. De in der Sozialen Arb Viderstand gegen d eugnisse aus Soziale n Engagement. Dis Verantwortung, Ge	eligionen und Ethos der historische Jesus und eit. Christliche Anthren Nationalsozialismer Arbeit und Politik. kussion theologische emeinwohlverpflichte. Der Mensch als wer	nd Christus des ropologie in biblius. Anthropologisco Gewissensbildung r Grundfragen: The ung, Sterben, Tod

wahrheitsfähiges Wesen. Denkstile und ihre Auswirkungen auf Theorie und Praxis Sozialer Arbeit. Intervention als philosophische und als soziale Praxis. Der jüdisch-christliche, der anthropozentrische



	und der materialistische Ansatz im Menschenbild und Gesellschaftsverständnis. Unsicherheit und der Zwang zur Kultur. Weltoffenheit und der Zwang zur Abstraktion. Determination und freier Wille. Gewissensentscheidung, Verantwortung und Schuld. Konstituierung des Individuums – Selbst- und Mitbewusstsein. Lebensziel und Lebensende als Aufgabe für Individuum und Mitwelt.
4	Lehrformen:
	LE 1 u. 2: Vorlesung u. Übung
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal/inhaltlich):
	Zulassung zum Studium.
6, 7	Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzung für Creditvergabe):
	Präsentationen (45 Min.) (§11 allg. Teil der PO; modulbegleitend, lehrveranstaltungsbegleitend)
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):
	Wahlpflichtmodul im Studiengang BA Soziale Arbeit
9	Stellenwert der Note für die Endnote:
	Ergibt sich aus dem prozentualen Anteil der Workload des Moduls.
10	Modulbeauftragte_r:
	Prof. Dr. Joachim Söder
11	Sonstige Informationen:



Inhalts	bereich:	Grundlagen men	schlicher Exis	tenz und Entwickl	ung (IV)	
Modul	:	(17) WAHRNEH ONEN DES I		TALTEN – DIE ÄSTI	HETISCHEN UND KULTI	JRELLEN DIMENSI-
Kennnı	ummer:	Workload:	Credits:	Studiensemeste	ngebot:	
AC B1.3	17	180 h	6 cps	3. + 4. Semester;	jährlich, Beginn WS	
1	The state of the s	neiten (Themenge e Theater/ Literat zur Wahl:	-	Kontaktzeit:	Selbst-studium:	Gruppen-größe:
	Veranstaltunge Literatur:	en im Schwerpunk	ct Theater /			
	1.1 Literatur als	s soziale Praxis (3.,	/4.)	2 SWS / 36 h	54 h	ca. 20-25
	1.2 Theater als	soziale Praxis (3./	4.)	2 SWS / 36 h	54 h	ca. 20-25
	oder Veranstaltunge	en im Schwerpunk	rt Musik:			
	2.1. Musik und	Soziale Arbeit (4.	Sem.)	2 SWS/36 h	54h	ca. 90
		2.2. Zwei Wahlelemente (3. +. 4. Sem.) aus folgendem Angebot:			18h	
	2.2.2 Musikhör sozialarbe 2.2.3 Musik un 2.2.4 ChorSona Vinzenz-H 2.2.5 Band-Pro	iterischen Praxis d Bewegung int: Chorprojekt vo eim und KatHO	on	2 SWS / 36 h 2 SWS / 36 h 2 SWS / 36 h 2 SWS / 36 h 2 SWS / 36h 2 SWS / 36h	9h 9h 9h 9h 9h	15 25 15 20–30 6–10 12
2	Lernergebnisse	e (learning outcom	nes)/Kompete	nzen:		
	 Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen: Gemeinsame Rahmenkompetenzen: Die Studierenden besitzen ein Verständnis von Kultur und Ästhetischer Bildung und können dieses auf die Erfordernisse der Sozialen Arbeit beziehen. Sie kennen künstlerische und kulturpädagogische Verfahren und können sie in der Sozialen Arbeit einsetzen. Sie können Klient_innen Sozialer Arbeit in ihrem ästhetischen Erleben wahrnehmen und ihre Ausdruckspotentiale fördern und begleiten. 				Sozialen Arbeit	
3	Inhalte:					
		n: Ästhetische Bild , Musik, Medien).	ung und Praxis	s in der Sozialen Ar	beit in den ausgewählt	en Bereichen (z.B.
	Schwerpunkt T	heater/ Literatur				
	 Schwerpunkt Theater/ Literatur Grundlagen und Diskurse ästhetischer Praxis in der Sozialen Arbeit und der Kulturellen Bildung Konzepte der Theaterpädagogik und der Literaturpädagogik sowie therapeutische Ansätze für unterschiedliche Adressat*innen Sozialer Arbeit Methoden und Modelle von Spielleitung 				_	



	 Spezifika der Kinder- und Jugendliteratur sowie des Kinder- und Jugendtheaters theoretische Elemente aus verschiedenen Bezugswissenschaften (v.a. der Theaterwissenschaft, der 				
	Literaturwissenschaft und der Literaturdidaktik)				
	— praktische Elemente aus Bereichen wie Improvisation, kreatives Schreiben u.ä.				
	oder Schwerpunkt Musik				
	 Musikpsychologische und -soziologische Grundlagen, Theorien und Konzepte zur Kulturpädagogik und -wissenschaft, der (sozialen) Kulturarbeit mit Musik für die Zielgruppen Sozialer Arbeit im Schnittfeld von Musikpädagogik und Musiktherapie. Wahlweise: 				
	— Improvisation und Percussion zum Zwecke von Ausdruck, Wahrnehmung und Interaktion;				
	 Musikhören für Entspannung, Assoziationsbildung und Ausdrucksimpuls sowie als methodisches Element in der Gruppenarbeit; 				
	Bewegung und Musik mit Körpererfahrung, Gestaltungsübung;				
	 Singen in der Sozialen Arbeit, die eigene Stimme als Ausdrucksmedium und Einsatzmöglichkeiten in sozialen Praxisfeldern und inklusiver Musikarbeit; 				
	Band-Projekt und Digitale HipHop-Produktion in der Jugendarbeit.				
4	Lehrformen:				
	Seminar (Theater/Literatur), Vorlesung u. Übung (Musik)				
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal/inhaltlich):				
	Zulassung zum Studium				
6, 7	Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzung für Creditvergabe):				
	Schriftliche Hausarbeit gemäß § 9 des allg. Teils der Prüfungsordnung (ca. 15 Seiten)				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):				
	Wahlpflichtmodul im Studiengang BA Soziale Arbeit				
9	Stellenwert der Note für die Endnote:				
	Ergibt sich aus dem prozentualen Anteil der Workload des Moduls				
10	Modulbeauftragte_r:				
	Prof.in Dr. Damaris Nübel (Schwerpunkt Theater/ Literatur), Prof. Dr. Marion Gerards (Schwerpunkt Musik)				
11	Sonstige Informationen:				
	Beide Veranstaltungen 1.1 und 1.2 (Literatur bzw. Theater als soziale Praxis) müssen besucht werden. Sie werden jedoch jedes Semester – sowohl im 3. als auch im 4 in Parallelgruppen angeboten, so dass die Reihenfolge ihres Besuches freigestellt ist.				



Inhali	tsbereich:	Grundlagen me	enschlicher Existen	z und Entwicklun	g (IV)	
Modu	ıl:	(18) VERHALTI	EN UND ERLEBEN –	DIE PSYCHOSOZI	ALE DIMENSION DES I	MENSCHEN
Kenn	nummer:	Workload:	Credits:	Studiensemester (Dauer)/Häufigkeit Angebot:		
AC BA	A SA 18	270 h	9 cps	3.+4. Semester;	jährlich, Beginn WS	
1	Lehr-/Lerne	Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße
	beit (3. Sen	ologische Grundla n.) + Übungssemi	_	2 SWS/36 h	54 h	180
	_	_	der (4. Sem.) +	2 SWS/36 h	54 h	180
	18.3 Familio	enpsychologie (4	Sem.)	2 SWS/36 h	54 h	180
2	Lernergebr	nisse (learning ou	tcomes)/Kompete	nzen:	<u>'</u>	1
	 len, erklären und in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit nutzen. Sie können Veränderungen im menschlichen Verhalten planen, durch Kommunikation gestalt reflektieren. Sie besitzen die erforderlichen selbstreflexiven Kompetenzen zur Initiierung und Begleitung dänderung menschlichen Verhaltens auf psychologischer Ebene. 				-	
3	Inhalte: Kerncurriculum: Psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit und exemplarische Vertiefungen in ausgewähl ten, für die Soziale Arbeit relevanten Teilgebieten (z.B. Allg, Sozial- und Persönlichkeitspsychologie, Familienpsychologie, Klinische Psychologie).					
	 Die Be Sozialgen Ilichen Klinischen tik, the Ausgehandlum Familie amilian 	 Die Bedeutung psychologischer Beiträge für die Praxis der Sozialen Arbeit Sozialpsychologische Grundlagen: Soziale Einflüsse auf unterschiedliche Phänomenbereiche menschlichen Verhaltens (z.B. Gruppeneinflüsse, prosoziales Verhalten, Aggression) Klinisch-psychologische Grundlagen: sozialarbeitsrelevante psychologische Paradigmen zur Erklärung menschlicher Verhaltens- und Erlebensweisen und –störungen, Normativität, Multimodale Diagnostik, therapeutische Interventionskonzepte Ausgewählte sozialarbeitsrelevante Störungsbilder bzw. Phänomene (z.B. PTBS; Missbrauch / Misshandlung; Suizid; Störung des Sozialverhaltens, Essstörung) Familienpsychologie und ihre Bezüge zur Sozialen Arbeit (Abschnitte des Familienlebenszyklus, intrafamiliale und intergenerationelle Beziehungen), Familiendiagnostik und psychosoziale Interventionen für Familienangehörige. 				
4	Lehrforme	n: Vorlesung, Übu	ıngsseminar,			
	Begleitende	e Lehrangebote a	uf der Lehr- und Le	ernplattform ILIAS	(Blended Learning)	
5	Teilnahme	voraussetzungen	(formal/inhaltlich): Zulassung zum	Studium	
6, 7	Prüfungsfo	rmen und geford	erte Prüfungsleist	ungen (Vorausse	tzung für Creditverga	be):
		-	_		Die Klausur setzt sich z tet werden / <mark>Kurzzeit</mark> i	



	elektronischer Form gemäß § 8a der Corona Epidemie Prüfungsordnung für den Zeitraum 26.01.2021-01.10.2021 (1,5 h).
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Pflichtmodul BA Soziale Arbeit
9	Stellenwert der Note für die Endnote: entspricht prozentualem Anteil der Workload des Moduls
10	Modulbeauftragte_r: Prof. Dr. Johannes Jungbauer
11	Sonstige Informationen:
	Die Lehrveranstaltungen "Familienpsychologie" und "Ausgewählte klinisch-psychologische Störungsbilder" werden alternierend entweder im WiSe oder im SoSe angeboten.



Inhaltsbereich:		Grundlagen menschlicher Existenz und Entwicklung (IV)					
Mod	ul:	(19) ENTWICK	LUNG, BILDUNG UI	ND SOZIALISATION			
Kenn	nummer:	Workload:	Credits:	Studiensemester (Dauer)/Häufigkeit Angebot:			
AC B	A SA 19	180 h	6 cps	1.+ 2. Semester; jährlich, Beginn WS			
1	Lehr-/Lern	einheiten (Them	engebiete):	Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße	
	19.1 Entwi	cklungspsycholog	ie (1.Sem.)	2 SWS/36 h	54 h	180	
	19.2 Kinde	r- und Jugendpsy	chiatrie (2.Sem.)	2 SWS/36 h	54 h	180	
2	Gemeinsan — Die St onspri — Sie kö runge — Sie kö	 Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen: Gemeinsame Rahmenkompetenzen: Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse über Entwicklungsverläufe, Lern- und Sozialisati onsprozesse sowie ihre Störungen. Sie können anhand der erworbenen Kenntnisse Lebenslagen hinsichtlich ihrer Entwicklungsanforderungen und –risiken analysieren und beurteilen sowie darauf bezogene Interventionen planen. Sie können entwicklungsförderliche Bildungsprozesse gestalten und anstoßen. Sie können die erworbenen Kenntnisse als Basis und Anreiz zur Reflektion der eigenen Entwicklungsforderlichen. 					
	scher Persp — Frages — Entwick Sprack — Lerned in Kind — Neuro — Proble	 Kerncurriculum: Entwicklung, Bildung und Sozialisation aus entwicklungspsychologischer und pädagogischer Perspektive -Beiträge für Theorie und Praxis Sozialer Arbeit. Fragestellungen, Theorien und Konzepte der Entwicklungspsychologie Entwicklung unterschiedlicher Funktionsbereiche in Kindheit und Jugend (Psychomotorik, Denken, Sprache, Bindungsverhalten) Lernen, Bildung und Sozialisation als Grundlage von kognitiver, emotionaler und sozialer Entwicklung in Kindheit und Jugend Neurobiologische Grundlagen normaler und abweichender psychischer Entwicklung Problemverhalten in Kindheit und Adoleszenz Entwicklungspsychopathologie und Klinische Entwicklungspsychologie: Entwicklungsrisiken, Fehlent- 					
	wicklu	ingen und ausgev	vählte Störungsbild	ler in Kinder- und Ju s der Perspektive de	gendpsychiatrie	, 	
4	Lehrforme	n: Vorlesung					
	Begleitend	e Lehrangebote a	uf der Lehr- und Le	ernplattform ILIAS (E	Blended Learning)		
	Teilnahme	voraussetzungen	(formal/inhaltlich): Zulassung zum St	udium.		
5	Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzung für Creditvergabe):						
5 6, 7	Prüfungsfo	rmen und geford	lerte Prüfungsleist	ungen (Voraussetzı	ıng für Creditvergabe	e):	
	Klausurarb	eit gemäß § 8 allg	g.Teil der Prüfungsc	ordnung (1,0 h) / Ku	ing für Creditvergaborzzeitige Hausarbeit i Leitraum 26.01.2021-	n elektronischer	
	Klausurarb Form gemä	eit gemäß § 8 allg	g.Teil der Prüfungsc	ordnung (1,0 h) / Ku gsordnung für den Z	rzzeitige Hausarbeit i	n elektronischer	



9	Stellenwert der Note für die Endnote: prozentualer Anteil der Workload des Moduls
10	Modulbeauftragte_r: Prof.in Dr. Christine Firk
11	Sonstige Informationen:



						Nordrhein-Westfalen	
Inhaltsbereich:		Grundlagen menschlicher Existenz und Entwicklung (IV)					
Modul:		(20) GESUNDHEIT, KRANKHEIT, BEHINDERUNG					
Kennnummer:		Workload:	Credits:	Studiensemester (Dauer)/Häufigkeit Angebot:			
AC BA SA 20		180 h	6 cps	3.+4. Semester; jährlich, Beginn WS			
1	Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):			Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße	
		medizinische und che Grundlagen (\	~	2 SWS/36 h	54 h	160	
	_	wählte gesundhe n (Wahlpflichtser	itswissenschaftli- ninare) (4.Sem.)	2 SWS/36 h	54 h	180	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen:						
	 Gemeinsame Rahmenkompetenzen: Die Studierenden kennen Grundlagen von Prävention, Entstehung, Behandlung und Rehabili von sozialmedizinisch relevanten Krankheits- und Behinderungsformen. Sie kennen die für die Soziale Arbeit relevanten körperlichen und psychischen Krankheiten so perliche, geistige und seelische Behinderungen und können sie soweit diagnostizieren, dass Lage sind, geeignete Hilfestellungen und Interventionsmöglichkeiten anzubieten. 						

Zusätzliche Kompetenzen:

men entwickeln und umsetzen.

Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Zusammenhangswissen zu k\u00f6rperlichen, psychosomatischen und psychischen Erkrankungen bzw. St\u00f6rungen sowie zu deren Pr\u00e4vention, Behandlung und Rehabilitation.

Sie können Gesundheit, Krankheit und Behinderung im bio-psycho-sozialen Kontext verstehen und erklären und geeignete, für die Soziale Arbeit relevante, präventive und rehabilitative Hilfemaßnah-

- Sie erwerben Kenntnisse und Zusammenhangswissen zum Gesundheits- und Sozialsystem in Deutschland und der Europäischen Union
- Sie lernen grundlegende Handlungs- und Interventionsstrategien kennen, die für sozialarbeiterische, sozialpädagogische und sozialtherapeutische Praxisfelder im Gesundheitswesen relevant sind

3 Inhalte:

Kerncurriculum: (Sozial-)Medizinische Grundlagen der Sozialen Arbeit:

Grundbegriffe, Definitionen, Bewertung von Gesundheit, Krankheit und Behinderung, ausgewählte für die Soziale Arbeit relevante - insb. psychiatrische - Krankheitsbilder, Störungen und Versorgungsstrukturen.

- Gesundheits-, Krankheits- und Behinderungsbegriff, Geschichte der Sozialmedizin, Methodenlehre,
 Einführung in medizinische Fachsprache
- Soziale Arbeit in medizinischen und gesundheitsbezogenen Praxisfeldern
- Ausgewählte Erkrankungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Gesundheit, Krankheit und Behinderung im Kontext von Familie und Partnerschaft
- Klinisch-therapeutische Sozialarbeit
- Strategien der Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention
- Sozialkompensatorische und subsidiäre Gesundheitshilfen
- Soziale Ungleichheit und gesundheitliche Ungleichheit, Auswirkung von Rationierung und Rationalisierung in Gesundheitswesen



	 Typologie des Gesundheitswesens im internationalen Vergleich Ziele und Strategien des Public Health Inklusion von kranken und behinderten Menschen; Theorien zur sozial-kulturellen Konstruktion von Krankheit und Behinderung (z.B. disability studies) Gesundheit und Spiritual (Palliative) Care 				
4	Lehrformen:				
	Vorlesung (3. Sem.) und Seminar (4. Sem.)				
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal/inhaltlich):				
	Zulassung zum Studium.				
6, 7	Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzung für Creditvergabe):				
	Klausurarbeit gemäß § 8 allg. Teil der Prüfungsordnung (1,5 h).				
	Die Klausur setzt sich zusammen aus Inhalten von LE 1 und LE 2, die jeweils zu 50% gewichtet werden / Hausarbeit gemäß § 9 allg. Teil der Prüfungsordnung (5-8 S.)				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):				
	Pflichtmodul im Studiengang BA Soziale Arbeit				
9	Stellenwert der Note für die Endnote:				
	Ergibt sich aus dem prozentualen Anteil der Workload des Moduls.				
10	Modulbeauftragte_r:				
	Prof. Dr. Manfred Borutta / Prof. Dr. Daniel Deimel / Prof. Dr. Johannes Jungbauer				
11	Sonstige Informationen:				



	sbereich:	Handlungsfelder (Wahlpflichtbereiche) (V)						
Modul: Kennnummer: AC BA SA 21		(21) STUDIENPROJEKT II: HANDLUNGSFELDER SOZIALER ARBEIT (WAHLMODUL)						
		Workload: 990 h	Credits:	Studiensemester (Dauer)/Häufigkeit Angebot:				
				4.+ 5. Semester,	, jährlich, Beginn SoSe	2		
1	Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):			Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße		
	21.1 Interdisziplinäres Studienprojektsem (4. + 5. Semester) 21.2 Praxiselement (4. + 5. Sem.) 21.3 Supervision (4. + 5. Sem.)		enprojektseminar	6 SWS/108 h	40 h	20		
			Sem.)	100 Tage	800 h			
			n.)	3 SWS / 42h		8		
2	Gemeinsam — Die Stren, Alurteile trag au — Sie köntiert u — Sie könzusätzliche — Die Strenteigene ggf. zu — Sie sin der eigene	 Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen: Die Studierenden können problematische Lebenslagen und ihre Ursachen und Umstände identifizieren, Aufgabe und Wirkungsweisen Sozialer Arbeit in konkreten Tätigkeitsfeldern analysieren und beurteilen sowie Kenntnisse aus den einzelnen Disziplinen und deren interdisziplinär erschlossenen Ertrag auf die Ebenen Selbst, Klient_in, Organisation und Gemeinwesen beziehen. Sie können Strategien der Hilfestellungen in unterschiedlichen Konstellationen entwickeln, fallorientiert umsetzen und entsprechende professionelle Beziehungen gestalten. Sie können einen Beitrag zur handlungsbezogenen Theorieentwicklung der Disziplin leisten. Zusätzliche Kompetenzen Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Handlungsinitiativen zu entwickeln und die in einem konkreten Fall gegebenen Hilfen in größere Zusammenhänge des beruflichen Alltags einzuordnen sowie eigene Gefühle, Einstellungen und Motivationen in der Arbeit zu erkennen, sie zu kontrollieren und ggf. zu korrigieren. Sie sind befähigt zur Auseinandersetzung mit der angestrebten beruflichen Rolle und der Entwicklung der eigenen Berufspersönlichkeit (Identitätsentwicklung und Identitätsbildung). Sie erlangen die Kompetenz, ein konkretes Praxisprojekt im gewählten Arbeitsfeld zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. 						
4	licher, hand ren und pra — Die Inl konkre — Die an nar, Pr	 Inhalte: Kerncurriculum: 100 tägiges Praxisprojekt in einem wählbaren Handlungsfeld der Sozialen Arbeit mit fachlicher, handlungsfeldspezifischer Vorbereitung und Begleitung in interdisziplinären Studienprojektseminaren und praxisbegleitender Supervision. — Die Inhalte dieses Moduls umfassen alle im Modultitel genannten Aspekte der Sozialen Arbeit und konkretisieren sich in der thematischen Ausrichtung der einzelnen Studienprojekte. — Die angebotenen Studienprojekte integrieren jeweils die 3 Elemente: Interdisziplinäres Projektseminar, Praxiseinsatz und Supervision Lehrformen: Seminar, Supervision Teilnahmevoraussetzungen (formal/inhaltlich):						



6, 7	Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzung für Creditvergabe):			
	Durchführung, Dokumentation (20 S.) und Präsentation (max. 45 Min.) von Arbeitsprozessen und –ergebnissen (gem. § 11 allg. Teil der PO).			
	Der Dokumentation sind die <u>Bescheinigungen</u> über die <u>Teilnahme an der Supervision</u> und über die Ableistung der <u>100 Praxistage</u> hinzuzufügen.			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):			
	Pflichtmodul im Studiengang BA Soziale Arbeit			
9	Stellenwert der Note für die Endnote:			
	Ergibt sich aus dem prozentualen Anteil der Workload des Moduls.			
10	Modulbeauftragte_r:			
	Prof.in Dr. Silvia Hamacher			
11	Sonstige Informationen:			
	Die Information über die Studienprojekte und die thematischen Begleitseminare (ISPS) erfolgt im Laufe des 3. Semesters in Veranstaltungen, auf die gesondert hingewiesen wird. Die Zuordnung zu den ISPS erfolgt per Online-Wahlverfahren. Der jährlich im Oktober oder November stattfindende Praxis- und Begegnungstag an der Abteilung Aachen bietet die Möglichkeit, zahlreiche verschiedene Praxiseinrichtungen der Region kennen zu lernen und sich über entsprechende Praxismöglichkeiten zu informieren. Der Termin wird ausgehängt und im Vorlesungsverzeichnis vermerkt.			
	Eine Teilnahmeverpflichtung besteht für die Elemente 21.2 und 21.3.			